

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Plönischer Straße 40.

Verleger: Redaktion Amt I Nr. 347, Expedition Amt I Nr. 477, Verlag Amt I Nr. 542.

Abdruck aus dem Programm des Jahres 1908...  
Hauptredaktion für den Annoncen- und Inseraten-Service: Plönischer Straße 40, 2. Stockwerk.  
Telefon: 347.  
Verlag: Plönischer Straße 40, 2. Stockwerk.  
Telefon: 542.

Abdruck aus dem Programm des Jahres 1908...  
Hauptredaktion für den Annoncen- und Inseraten-Service: Plönischer Straße 40, 2. Stockwerk.  
Telefon: 347.  
Verlag: Plönischer Straße 40, 2. Stockwerk.  
Telefon: 542.

Diese Nummer umfasst 32 Seiten. Romanische Seiten 21 und 22. Ganz und Halbseiten 28 und 24.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint am Montag den 29. d. M. nachmittags zur Ausgabe. Unsere Geschäftsstelle Plönischer Straße 40 bleibt am 1. Weihnachtstages, Freitag den 25. d. M., gänzlich geschlossen, Sonnabend den 26. d. M., am 2. Weihnachtstages, und am Sonntag den 27. d. M. sind unsere Geschäftslokale von vormittags 11 bis 12 Uhr geöffnet.

Verlag und Expedition der Dresdner Neuesten Nachrichten.

## Friede auf Erden!

Friede auf Erden — es klingt wie ein Widerspruch in sich, Friede auf Erden. Ferner, himmelferner war der Friede seit der Erde als in dem Jahre, das sich vor den Augen des Rücksehenden breitet wie ein endloses Kampffeld, wie ein Bild von Verwüstung, unabwehrbar, ernst, manchmal blutig sogar und grotesk zugleich. Und nun sind sie wieder gekommen, die Tage des Rücksehens. Die Glocken, die uns heute abend die Weltbotschaft wider künden, sie mahnen zum Frieden für die wenigen Tage, in denen ein Jahr der Kämpfe sich erfüllt.

Doch selbst heute will der Kampf nicht schweigen, der Streit „um irdische Interessen“, um das Mein und Dein, der erbitterte der Menschentriebe. Unter unfern Augen dauert der Kampf. In dem gemerbelsten Grimmschen wird es wenig gläubige Ohren finden, das „Friede auf Erden“. Und was sich da in jähem Besitze, in herber Deutlichkeit abspielt, ist nur ein morosus de la veritas. Von Jahr zu Jahr wird das Ringen um die materiellen Güter härter, rücksichtsloser, und mehr und mehr scheinen die idealen Güter, das Erbtel, auf das wir so lange stolz waren, entwertet. Von einer frühlichen Schlacht der Weisheit ist wenig zu spüren gewesen in dem freiziehenden Jahre 1908. Es sei denn, daß man das Weltliche Lebensgesetz bescheidenen Weise als bedenklich anerkennt oder gar den geistigen „Eleg“ im Trierer Schulstreit feiern wollte mit einem Gedankstein mit der Aufschrift „Landabiller se subject“ — aber mit einem großen Fragezeichen. Doch trotzdem auch hier ein wichtiges Stück Kampfbild, symbolisch für

das Deutsche Reich deutscher Nation so viel Jahrhunderte seit den Tagen Luthers. Bezeichnend für die Kulturperiode der Not- und Notwendigkeiten-Prozesse...

Nach kurzem Tun und langem Reden ging das neue Parlament in die Weihnachtsferien, das Parlament, geboren im Jahre 1908, im Zeichen des heftigen Kampfes um materielle Interessen, den wir seit Jahr und Tag erleben. Ein Parlament, gewählt nach dem Postkartstreit, um den für die Nation weit mehr fühlbaren Kampf um die Handelsverträge auszufechten.

Und wo der Rücksehende hinausblickt über die schwarz-weiß-roten Grenzpfähle: das gleiche Bild. Ruhsand sprunghaft in der Mandtschuren und im Innern der „Kampfe“ in Kischinev, in dem nachbarlichen Österreich der innere Krieg in Permanenz, in Frankreich ein Kulturkampf, dessen Ende nicht abzusehen ist, in Holland noch in frischer Erinnerung der große Eisenbahnerstreik, geseilt nach hippokratischem Rezept, in England Chamberlains Interessensfeldzug. Und auf jeden Schladtag zehn offizielle Friedensbetreibungen: „Friede auf Erden“, während man hinten weit in der Türkei fortfährt, Christen zu erschlagen und — in unsern Schulen die Geschichte der Kreuzzüge gelehrt wird! Und „Friede auf Erden“ — nach den Feiertagen in Belgrad — — — Nach so viel Gäß und so viel Streit, nach so viel Unablässigkeit und so viel Egoismus Friede auf Erden!

In, Friede auf Erden! Denn je wunderbarer der materielle Kampf, um so lauter, um so eindringlicher klingt dem Verheißungsstoben das Wort der Weltbotschaft, daß nach dem Sieg über die Materie kommen wird das Reich des Geistes, die Erlösung, der Friede.

So heißen wir sie willkommen, diese Feiertage, in denen frommer Kinderglaube wieder auflieft in der Kraft des siegreichen, ewigen Gedankens. War die Wägenwanderung weiter, beschwerlicher wie sonst, wieviel mehr Glück in der kleinen Dase! — Und das muß wahr sein — kein Volk auf Erden kann den Weihnachtsgedanken denken so wie das deutsche, und in jeder begehrt keine Nation das Best des Altaltars, der Nächstenliebe. In dieser stillen, heiligen Nacht sammeln wir neue Hoffnung für ein neues Jahr der Kämpfe. In dieser stillen, heiligen Nacht wenigstens wird es uns wahr, daß: Friede auf Erden!

## Das Leutnantszimmer.

Weihnachts- und Erinnerung von Julius Ferdinand Wolf.

Nachdruck verboten.

Ich sehe es noch vor mir, das Leutnantszimmer. Seit ewigen Zeiten — ich war damals zehn Jahre alt und drei Jahre konnte ich mir schon an Erinnerungen leisten — wohnte in dem Zimmer immer ein Leutnant. Und immer brachte die Kinder dem Herrn Leutnant am heiligen Abend seinen Weihnachtsbesuch, das süße, rheinische Weihnachtsgebäck. Der Herr Leutnant besah dann den Kindern Bilder und Noten, denn der fränke Musiklehrer, dem meine Freundin, die drei blauen Mädchen, und der Franz und das Leutnantszimmer mit den weißgeblickten Schwestern auf dem braunen Teppich gehörten, freute sich damit am meisten. Einmal war der Leutnant ein Türke, der wie die blasse Diabell behauptete, „in Deutschland Artillerie lernte“. Er ließ mich vornehmen Jakob und hatte wohl kaum einen Begriff von Weihnachten und Neujahr. Denn als Gegenleistung für den Spekulatius spendete er als orthodoxer Moslim ein Beerenwasser, wie er's im Offizierskasino trank, und entschuldigte sich, weil er für die Kinder keinen Wunsch hatte. Offenbar war er der Meinung, daß deutschen Kindern am Weihnachtsabend Wunsch gehört.

Auch an den „blonden Leutnant“ erinnere ich mich noch, als stände er vor mir. Ich war mit dabei, wie ihm die Mädchen den Weihnachts-Hiß paradierten. Der „blonde Leutnant“ war nämlich der Blondste von allen und konnte so schön Weihnachtslieder spielen, daß die Nachbarin in der Winterkälte die Fenster öffnete. Die blonde Diabell stand besonders in seiner Gunst. Am Weihnachtsabend aber brachte sie dem Herrn Leutnant ein Fränkchen aus Spekulatiusbrot, das in jeder Hand einen Goldbeut mit 10000 hatte. Das verdroß den „blonden Leutnant“, der ein edler Idealist war, so sehr, daß er der blauen Dame den Kopf abdrückte. Wir standen dabei und die zwei kleinen Mädchen wollten schon weinen. Die Diabell aber sagte den Kopf schmecke am besten. Und der „blonde Leutnant“ sah ihn auch, um die Kinder zu trösten, und sagte: Das hast du aber sehr schön wieder gebackt, Diabell. Und die Diabell sagte stolz: „Nur mit Spud“, Herr Leutnant!

Nach dem „blonden Leutnant“ kam der Leutnant von 1870“. Er wohnte mehrere Jahre im „Leutnantszimmer“ und erwarb sich bei uns diesen ehrenvollen Namen, weil er so herrliche Bilder vom siebziger Krieg besaß, aus denen er uns Kindern und dem Musikus am Weihnachtsabend vorlas. Und ich bestimme mich noch auf eine wahre Geschichte des „Leutnants von 1870“. Ich möchte sie hier erzählen. Sie trug sich 1870 im Kriege zu und hieß:

### Der Leutnantszweig.

„Ach, sag' Sie doch, Frau Nachbarin, Was soll der Lärm, das Lachen?“ „Hut werden neue Landwehrleute zum Feldzug ausgebildet.“ „Ach Gott, mein Mann ist gar so schwach, Sie werden mir ihn lassen, Ist nicht von seiner Wunde noch, So warte er durch die Wunden.“ Der Peter kam, Frau Knecht meint Und deutet auf den Knaben: „Ihr sollt, so Gott will, beide mich In Frieden wieder haben.“ Zur Weihnachtsfeier ich euch zurück, Dann haben wir den Frieden, Bis dahin ist ein Schwesterchen Dir kleinem Bub beschieden.“ Der Knab' hört kaum des Vaters Wort, Laufst der Soldaten Engen, Der Peter läßt sein junges Weib, Das Herz will ihm zerpringen. Das Häblein singt begeistert mit Vom deutschen Heide die Nieder: „Geh' wohl, mein Weib, behüt' euch Gott — Weihnachten fehr' ich wieder.“

### II.

Am nächsten Tage sieht das Häblein unverwandt und schreibt an seinen Vater; die Ruhme führt die Hand. Im Kammerchen daneben Frau Knecht liegt und wacht. Und lauscht: „Ach, einen Fehler hat doch der Storch gemacht, Denn, den' Dir, lieber Vater, er bracht' kein Schwesterlein, Es bracht' mir einen Bruder, ganz winzig und ganz klein.“

Das Brüderchen, das schauet ganz rot, die Mutter hiehl, Und wenn Du bei uns wärest, wir taufst es so gleich, Die Tante hat ein Bäumchen zum Fuchen schon gebracht, Und Lieder kann ich auch schon von stiller, heil'ger Nacht. Die Tante sagt, Du kümest zum Christfest sicherlich, Den Leutnantszweig hier schick' ich einstweilen mit dir. Ich grüß' Dich von der Tante und von dem Brüderlein Und küsse stadt die Mutter mit in den Brief hinein. Die Mutter darf nicht schreiben, der Storch ist schuld daran, Er hat sie so geliebt, daß sie nicht schreiben kann. Die Tante sagt, für heute soll schreiben ich nicht mehr, Die Mutter hat's gelesen und weinte gar so sehr. Weihnachten kommt Du wieder, das Bäumchen steckst Du an, Feht geh' ich aber schlafen und bleib' Dein kleiner Mann.“

### III.

Das ist zu Versailles im Hauptquartier. — Welch neues Leben im Schloß! Da steht das braune, das bayerische Bier, Der Mannschaft feiert Weihnacht heur', Christabend senkte sich nieder. Sie singen „Stille, heilige Nacht“ Und andere Liebe Lieder. Nur in dem prunkenden Herrscherpaal Mit Gold und mit Rarmorhufen Verkümmert die Freude, das Lied zumal Vor tiefen Schmerzensrufen. Da liegen die Opfer, und Glanz und Pracht, Sie können kein Leben zeiten, Verstummt schweigend Freund und Feind, Und Kerkel zwischen den Beeten. Da liegt ein tapf'rer Landwehrmann, Das ist der Peter von der Weine, Von Meuden haben sie ihn gebracht, Verschmettert die Bediene. Die Schwester gab ihm ein Paket, Das ist mit der Feldpost gekommen.

## Politische Tagesübersicht.

### Deutsches Reich.

Zum Grimmschen Streit. Die Hauptversammlung der niederrheinischen Textilindustriellen in Arefeld beschloß, wie von dort berichtet wird, die Heberhebung von 10000 Mk. zur Unterstützung der vom Streit betroffenen Textilindustriellen in Grimmschen.

Staatsprüfung für Krankenpflege. Wie die Deutsche Medizinische Wochenschrift mitteilt, ist die Einführung der Staatsprüfung für die Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen in Preußen als nahe bevorstehend zu betrachten.

Der Reichskommissar für die Weltausstellung in St. Louis Geheimrat Lewald dürfte sich schon in einer nahen Zeit an den Ausstellungsplatz begeben, um die Einrichtungen in der deutschen Abteilung selbst zu leiten. Da die Weltausstellung am 30. April eröffnet werden wird, so ist die Zeit, die dem Reichskommissar an Ort und Stelle für die Lösung dieser Aufgabe zu Gebote steht, nicht lang. Es ist wahrscheinlich, daß Geheimrat Lewald bei den tagelangen Beratungen über die für die Ausstellung in den Etat des Reichsamts des Innern eingestellte zweite Rate, die bekanntlich um etwas gegenüber der ersten Veranschlagung erhöht worden ist, nicht mehr in Berlin sein wird.

Eine neue militärische Einrichtung. Im nächsten Jahre sollen in einigen Armeekorps Reserve-Infanterie-Regimenter einberufen werden. Bei dem 3. Armeekorps soll ein solches Reserve-Infanterie-Regiment aus dem Truppenübungsplatz in Jüterbog zusammengetreten.

Erkennung der Volksehrer. Ein großer Teil der mit Zivilverordnungen versehenen Militäranwärter wendet sich bekanntlich dem Post- und Telegraphen-Abschnitt der Militärverwaltung zu. Während früher von diesen Anwärtern bei der Prüfung nur verlangt wurde, daß dieselben im Lesen der gebrauchlichsten Fremdwörter behindert waren und französische und englische Adressen zu entschlüsseln vermöchten, wird in neuerer Zeit eine gewisse Kenntnis der französischen und englischen Sprache von den Anwärtern gefordert.

Die Steinkohlenerzeugung der Welt betrug nach einer Veröffentlichung des britischen Handelsamts im Jahre 1902 im Vergleich zum Vorjahre in Millionen Tonnen (für Großbritannien und die Vereinigten Staaten in Millionen Tons a 1016 Kilogramm) in: Großbritannien 227,09 (219,04), Rußland 15,50 (16,27), Deutschland 107,48 (108,53), Belgien

22,78 (22,21), Frankreich 90,57 (91,63), Dösterreich-Ungarn 12,20 (11,10), Vereinigte Staaten von Amerika 268,68 (261,57). Unter Berücksichtigung der Aus- und Einfuhr ergeben sich folgende Mengen von Steinkohlen zum inländischen Verbrauch im Vergleich mit dem Vorjahr in Tons bzw. Tonnen: Großbritannien 166,69 (161,27), Rußland 18,78 (19,91), Deutschland 95,32 (97,43), Belgien 19,69 (18,06), Frankreich 42,19 (44,63), Dösterreich-Ungarn 17,59 (18,40), Vereinigte Staaten von Amerika 266,10 (256,40). Eine Gewinnung von Braunkohlen im Umfange von mehr als einer Million Tonnen fand in den letzten beiden Jahren nur in Deutschland 43 (44,4), Dösterreich 22,1 (22,4), Ungarn 5,1 (5,1) Millionen Tonnen.

Keine Beteiligung Deutschlands an der Württembergischen Ausstellung. Wie nunmehr amtlich mitgeteilt wird, hat die deutsche Regierung es abgelehnt, sich offiziell an der Ausstellung in Württemberg zu beteiligen. Es wird geltend gemacht, daß die Regierung ihr ganzes Interesse der Weltausstellung in St. Louis zuzuwenden müsse, da dort mehr auf dem Spiel stehe.

### Ausland.

Der Österreichisch-italienische Handelsvertrag. Wie aus Rom bekannt ist, werden Dösterreich-Ungarn und Italien den Punkt, welcher die Fortsetzung der Handelsvertragsverhandlungen ermöglichen soll, ohne den Generalakt in Kraft zu setzen, noch heute unterzeichnen. Wie weiter verläuft, gestalten sich die Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland und der Schweiz äußerst schwierig.

Der Bäderstreik in Paris. Im Laufe des letzten Tages und des Abends wurden in Paris mehrere Ausländer verhaftet, weil sie Arbeitswillige von der Arbeit abhalten wollten, sich weigerten, weiterzugehen oder Feuerschleusen einzuführen.

„Reklamationen“. Man schreibt uns aus Berlin, 22. Dezember: Wenn man den Angaben englischer Blätter Glauben schenken darf, ist in den Kohlenruben von Wales in den letzten Monaten hauptsächlich für militärische Zwecke gearbeitet worden. Es hat nicht nur die britische Admiralität das Doppelte der um diese Jahreszeit üblichen Quantität Kohlen bestellt, sondern es sind auch seitens anderer Mächte Versorgungsbestellungen bedeutenden Umfangs nach Wales ergangen. Was in dieser Beziehung über Rußland berichtet wird, muß zu dem Schlusse führen, daß man dort den Krieg für unvermeidlich hält, denn die Aufträge sind angeblich auf sofortige Lieferung erteilt, laufen immer auf neue ein und sind durchweg für Ostasien bestimmt. Es wird weiterhin berichtet, daß die russische Regierung eine große Anzahl von Kohlendampfern geordert habe, um die in Wales gekauften Borräte so schnell wie möglich an ihren Bestimmungsort zu schaffen. Welcher Nationalität die geordneten Dampfer sind, wird nicht verraten. Russische Schiffe

Ein Leutnantszweig, der lag darin, Den hat er sich genommen. Da kommt ein Offizier herein Mit blondem Haar und Bart, Sie richten sich all' in den Betten auf, Der Peter ihn nicht gewahrt. Er harret auf seinen Leutnantszweig, Ein Briefchen hält er in Händen, Und zu dem Bette, drin Peter liegt, Will sich der Blonde wenden. — Von Güt' und Ritzel sucht sein Bild, Voll Majestät sein Wesen. — Da liegt der wunde Landwehrmann Und stammelt: „Guten, leuen.“ Und Kronprinz Friedrich nimmt den Brief Und liest dem armen Kranken, Der hat ihn sterbend noch erlangt, Kann nur mit Widen danken. Der Kronprinz liest und Trän' auf Trän' fällt auf das Zweiglein nieder, Der Landwehrmann ist bleich und tot — Weihnachten fehr' ich wieder.

Nach dem „Leutnant von 1870“ kam aber einer, den die Kinder besonders liebten. Es konnte nämlich „richtige Gedichte machen“, wie Diabell sagte, und weil Franz nun schon sechs Jahre alt wurde, hat er den Leutnant, ihm „eins auf Weihnachten zu machen“. Und der Musikus war so gespannt auf das Weihnachtsgedicht von Onkel Leutnant! Diabell wollte Franz immer abhören. Aber das war bloße Neugierde von ihm, und der Franz ließ sich auch vierzehn Tage lang nur vom Onkel Leutnant abhören, denn er lernte etwas neues.

Und dann am heiligen Abend, als sie dem Onkel Leutnant den Spekulatius gebracht hatten, gingen alle zum Musikus hinüber und Onkel Leutnant gab dem Franz das Gedicht.

Da stellte sich der Franz traurig vor seinen Vater und sprach mit Empörung:

Unser Braude, die ist groß, Ist Papst, Edellos, edellos, Steht der Christbaum da, Durra, durra!

Und das war ein „richtiges Weihnachtsgedicht“, das der Onkel Leutnant dem Franz gemacht' hatte. So meinte die Diabell, und die mußte es wissen. ...

werden es kaum sein, da die russische Handelsflotte Fahrzeuge derart, wie sie für grobe Kohlentransporte geeignet sind, nur sehr wenige besitzt. Dagegen sind sich englische Schiffe, so würden die Londoner Blätter davon wohl Mitteilung gemacht haben. Selbst wäre es allerdings, wenn zur Verwirklichung der kriegerischen Aktion Russlands englische Kreuzer sich hergeben würden, also Angehörige einer Nation, die mit Japan, dem Gegner Russlands, im Bundesverhältnis steht. Davon, daß Russland für seine Kohlentransporte französische Fahrzeuge heranzieht, hat nie etwas verlautet. Mit den deutschen Dampfern allerdings verhält es sich anders. Sie werden russischerseits mit Vorliebe für Transportzwecke gechartert und haben während der Ebnawirren derart Verwendung gefunden. So der Dampfer "Batavia" der Hamburg-Amerika-Linie, von dem es unlängst in der Tat hieß, daß er für russische Rechnung nach Ostasien dampfen werde, und zwar mit einer Ladung von 10 000 Tonnen Wasser Kohle, welcher der größte, welche je in einem Schiffe befördert wurde. Ob dieses Gerücht zutrifft, darüber kann allein die Hamburg-Amerika-Linie Auskunft geben. Aber selbst, wenn es zutrifft, ist das kein Beweis, daß der Krieg vor der Tür steht; denn es geht Wochen ins Land, ehe die "Reckermann" an Ort und Stelle und auf die russischen Kriegsschiffe umgeladen sein würde.

### Neues vom Tage.

#### Drei Kruppische Arbeiter verunglückt.

Bei dem Neubau eines Kruppischen Hochovens in Rheinhausen löste sich ein Schieber, der drei Arbeiter in die Tiefe riß. Einer war sofort tot, die beiden andern sind tödlich verletzt.

#### Explosion auf einem Dampfer.

Der Dampfer "Orion" ist infolge Explosion auf der Nordsee in Brand geraten. Sechs Personen sind tot und viele Personen schwer verletzt. Die Mehrzahl der Passagiere mußte in Nachtkleidern das Schiff verlassen.

#### Die "lustigen Heidelberger".

Am Schwarzen Brett der Universität Heidelberg befindet sich seit einigen Tagen folgender Anschlag: „Zahlreiche in letzter Zeit zur Anzeige gelangene große Ausschreitungen von Studierenden veranlassen mich zu der Maßnahme, daß von der Befugnis, polizeiliche Maßnahmen im Narzer verbühen zu lassen, bis auf weiteres kein Gebrauch mehr gemacht wird. Derartige Strafen werden in Zukunft im Antisozialitätsverfahren (s. a.) verhängt.“ — Demnach müssen es die „lustigen Heidelberger“ im laufenden Semester schon gar zu arg getrieben haben.

#### Eisenbahnunglück.

Auf der Station Oberhausen stieß nachts bei starkem Nebel ein Personenzug mit einem rangierenden Güterzug zusammen; zwei Reisende wurden, wie gemeldet wird, bei der Kollision erheblich verletzt.

#### Zur Liebestraube in Frankfurt a. M.

Ueber den tragischen Tod eines Liebespaares in Frankfurt a. M. werden dem „Berl. Lok.-Anz.“ noch folgende Einzelheiten berichtet: In der Wohnung eines Leutnants L. fand der Bürste beim Betreten des Wohnzimmers seinen Herrn leblos, mit einem Revolver in der Hand, auf einer Eiseltongue liegend, auf dem Boden hingestreckt erblickte er den Körper einer Frau, die ebenso wie der Offizier durch einen Schuß getötet worden war. Ihre Identität

wurde bald festgestellt; die Tote war eine 27jährige geschiedene Frau Loewy geb. Kuttner, die am Hüften ihres Bruders, der in Frankfurt a. M. eine Bar besitzt, tätig gewesen war. Mit ihr hatte der junge Offizier seit mehreren Monaten ein Liebesverhältnis unterhalten, und da eine eheliche Verbindung ausgeschlossen war, scheint das Paar den Tod gesucht zu haben. Frau Loewy kamme aus Baden bei Wien und wollte sich angeblich zur Sängerin ausbilden. Von dem Offizier hinterlassene Briefe wurden durch die Militärbehörde beschlagnahmt.

#### Unterholzungen eines Geigenfabrikanten.

Infolge eines aus Lemberg eingelangten Telegramms werden seitens der Budapest-Polizei Nachforschungen nach dem Geigenfabrikanten Karl Tomoschowsky gepflogen, der nach Untersuchung mehrerer ihm zur Reparatur übergebener Geigen ständig geworden ist. Die veruntreuten Geigen repräsentieren einen Wert von 80 000 Kronen. Unter den Geigen soll sich eine Paganini-Geige im Werte von 53 000 Kronen befinden. Es wird bestimmt angenommen, daß Tomoschowsky sich in Budapest verborgen hält. Gleichzeitig mit Tomoschowsky hat sich auch sein Angestellter Tabuch aus Budapest geflüchtet.

#### Zum Attentat auf Max Nordau.

Western fand, wie man aus Paris meldet, das Verhör des Attentäters Luban in Gegenwart von Max Nordau statt. Beide diskutierten über die Zionistenfrage in sehr höflicher Form. Luban erklärte, die Juden seien augenblicklich damit beschäftigt, die notwendigen Mittel zu sammeln, um der Türkei den Rücklauf von Palästina anzutragen. Dann würde als König der Juden derjenige gewählt werden, welcher durch seine Genealogie seine Abstammung von König David nachweisen könne, die Juden wollten nur eine Regierung von göttlicher Abstammung. Luban erklärte ferner, daß er nicht die Absicht gehabt habe, Nordau zu verletzen, worauf Nordau erwiderte: „Ich weiß, daß die russischen Juden mich als einen Verräter betrachten; ich will ja auch, daß die Bolschewisten gegen die Verräter ihre Rechte geltend machen und mein Angreifer glaubte, dieses Recht ausüben zu müssen.“

#### Der totegeprügelte Gemeindevorstand.

Ein entsetzlicher Fall von Lynchjustiz wird aus dem Banzer Gebiet (Böhmen) berichtet. Für die von dem Hagelwetter im verfloffenen Sommer schwer geschädigten Hopfenbauern hatte die Regierung 255 000 Kr. bewilligt. Bei der Verteilung der Kostenaufgaben in dem Dorfe Hermannsdorf durch den Gemeindevorstand lieferte es unter den Bauern, die die Verteilung als ungerecht bezahmeten, zu erregten Anstößen. Als dieselben später zusammenkamen, beschloßen sie, an dem Gemeindevorstand Lynchjustiz zu üben. Mit Anstecknadeln und allen möglichen Wundinstrumenten bewaffnet, fand sich die wilde Menge am Morgen vor dem Gemeindehause ein, und als der sich verzweifelt wehrende Gemeindevorstand aus dem Hause gejagt wurde, fiel sogleich der ganze Haufen Bauern über den Unglücklichen her und prügelte ihn so lange, bis er sich nicht mehr rechte. Nach einer Viertelstunde war der Gemeindevorstand, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, gestorben. Augensichtlich wurde die strengste Untersuchung eingeleitet, eine Menge Verhaftungen sind schon vorgenommen.

Ein Fall von doppeltem Bewußtsein. Das New-Yorker Verge unter einem Fall von doppeltem Bewußtsein verfahren, wird durch einen Prozeß erhellend, den Mr. David Charter gegen die Stadt Denver in Columbibus angetreten hat, um 15 000 Pfund Schadenersatz für Verletzungen am Kopf, die er bei einem Fall auf schadhafte Straßenpflaster erlitten hat, zu erhalten. Nach dem Unfall, der sich am 30. Dezember 1901 ereignete, erklärte sich Mr. Charter als Prophet Daniel und schrieb ein Buch, betitelt: „Daniels Vision und Mission — gibt es einen Himmel? — gibt es eine Hölle?“ Er predigte in den Straßen, gründete eine Missionsanstalt und durrzog das Land als Verkünder des Evangeliums. Vor kurzem genas er von seinen Verletzungen und zugleich von der sie begleitenden Geistesverwirrung. Er erklärt nun, daß die Zeit seit seinem Unfall in seinem Gedächtnis ganz ausgelöscht ist, weiß gar nicht, daß er ein Buch geschrieben hat, und sagte, nachdem er „Daniels Mission“ gelesen, daß er den Inhalt blödsinnig finde.

#### Der Postmeister als Defraudant.

Aus Klausenburg wird berichtet: Der Postmeister von Fogaras, Meyer, hat sich erschossen. In einem an die Postdirektion adressierten Schreiben erklärt Meyer, daß er in den Tod gehe, weil er amtliche Gelder veruntreut habe. Eine sofort vorgenommene Kassenzontrolle ergab bisher einen Abgang von 4792 Kr. Meyer hatte hauptsächlich die von nach Amerika Ausgewanderten an ihre hiesigen Verwandten gesandten Geldunterstützungen veruntreut, indem er die Unterschriften auf den Postanweisungen fälschte und die Geldbeträge für sich verwendete.

#### Eine furchtbare Bluttat.

wird dem „N. Journ.“ aus Stuttgart gemeldet: Gestern mittag feuerte der ledige Johann Schweizer aus Deisingen, Oberamt Rottweil, auf seine Mutter und auf seine Schwester, während dieselben beim Mittagessen saßen, mehrere Revolverschüsse ab. Beide sind schwer verletzt. Nach der Tat begab sich Schweizer auf die Diele des Hauses und schoß sich selbst eine Kugel in die Schläfe. Er starb bald darauf.

Moderne Formen  
Allo Preisgaben  
**Trauringe** Gustav Smy,  
Moritzstr. 10, Ecke König-Johann-Str. 1611

Salem Meikim  
Cigaretten  
KEINE AUSSTATTUNG - NUR QUALITÄT.  
Ueber siebenhundert Arbeiter!  
Zu haben in den Zigarren-Geschäften.

Selbmanns Haferkakao  
Pfund 1 Mark.  
Neumarkt 4. Frauenstrasse 1.

Neujahrs-Postkarten  
Glockwunschkarten  
Nur für Wiederverkäufer.  
Sonnabend, 27. Dez. u. am Neujahrstag v. 11-3 Uhr geöffnet.  
Franz Sommer, Dresden-A., Marienstr. 34.

### Weihnachten in Paris.

#### Von unserm Pariser J.-Korrespondenten.

Paris, im Dezember.  
Die Franzosen kennen nicht das „fröhliche, festliche“ deutsche Weihnachtsfest. Für sie untercheidet sich der einzige Weihnachtstag, den sie feiern, nicht viel von den sonstigen Feiertagen des Jahres. Allerdings ist es auch üblich, einander zu beschenken, aber das geht nicht in sinniger Weise unter dem brennenden Christbaum vor sich, und der Brauch des Schenkens ist auch bei weitem nicht so allgemein, wie in Deutschland. Es sind zum großen Teile nur die kleinen Kinder, die von ihren Eltern beschenkt werden, und oft genug zieht sich der Ankauf und die Ueberreichung des Geschenkes bis zum Neujahrstage hinaus. So hat sich in Frankreich neben dem „Petit Noël“, dem kleinen Weihnachtsgeschenke, der Ausdruck „Trennes“ herausgebildet, der allein „das Neujahrsgeschenk“ besagt und nahe daran ist, den kleinen Weihnachtsmann alias Knecht Ruprecht ganz zu verdrängen. Den greifbaren Beweis dafür liefert die letzte Eröffnung der Neujahrsmärkte auf den Großen Boulevards, in denen alle möglichen Kleinigkeiten feilgeboten werden, die gewissermaßen den deutschen Weihnachtsmarkt ersetzen, aber erst vom 2. Dezember ab bis in die zweite Woche des Januar hinein dauern und, wie gesagt, gleich „Neujahrsmärkten“ heißen.

Diese seit einigen Jahren etwas schmuderen „bazaars“ bilden gegenwärtig den eigentlichen Mittelpunkt des Pariser Weihnachtsrubels neben den großen Magazinen, die, wie immer, das Gros der Käuferinnen anlocken und mit ihren „Weihnachtsausstellungen“ die gewohnten „Bombengeschäfte“ machen. Was auf den Boulevards in den armlüchen Buden verkauft wird, ist nur die sogenannte „Nouvellette“, die billige Ware, die von Kamelottes, den Straßenhändlerinnen, feilgehalten wird. Es sind das alle möglichen alten und neuen Gebrauchsgüter. Die Verkäufer und Verkäuferinnen bieten ihre geringwertige Ware unter dem Aufgebote ihrer Zungen zu Spottpreisen aus, die Passanten schauen und fächeln, und das bietet doch ein ganz interessantes und bewegtes Bild, belebt durch den üblichen Lärm, der die Hauptverkehrsstraße von Paris auszeichnet, durch die grellleuchtenden Erler der großen Läden, durch die wohlbeleuchteten Cafetierassen, die sich auch im Winter und bei einer für Paris ungewöhnlichen Kälte von 3 Grad unter Null, wie

Das in diesen Neujahrsmärkten mit ihren billigen Waren vor allem deutsche Fabrikate verkauft werden, braucht kaum gesagt zu werden. Kürzberg und Sonnenberg überfüllen jedes Jahr die französische Hauptstadt mehr und mehr mit ihren Erzeugnissen, den Vielesoldaten in roten Hosen, wie namentlich den mechanischen Spielsachen, und dies, obwohl um dem hohen Protektorat des Polizeipräsidenten seit drei Jahren vorher eine Spielzeugausstellung mit üblichen Preisen veranstaltet wird, um den Schaffensseifer der kleinen Fabrikanten zu heben und bei der Pariser Spielzeugindustrie etwas mehr Interesse für die Verteilung konkurrenzfähiger Neuheiten zu erregen. Die schwerfällige Produktionsfähigkeit der französischen Fabrikanten scheitert vor ihrer Aufgabe. Das hat sich eben wieder gezeigt. In der vorjährigen Spielzeugausstellung habe ich sehr amüsant „Barbier“, der seinen weihnangenen Kunden eifrig den Kopf wusch, den ersten Preis davongetragen. Der Fabrikant war jedoch nicht imstande, das kleine Spielzeug in genügender Menge rechtzeitig für das nahe Neujahr zu liefern und bringt deshalb den im Vorjahre prämierten Barbier erst jetzt auf den Markt. In Deutschland wäre er sicherlich inzwischen längst überholt. Hier hat er das Glück, immer noch Anklang zu finden, zumal die diesjährige Ausstellung keine Neuheit mit durchschlagendem Erfolge brachte. Das beste diesjährige Spielzeug ist wohl die „Cafewait-Läuzerlin“, die verbesserte Auflage eines Figürchens, das man schon im Vorjahre ziemlich zahlreich vertreiben sah. Es ist also kein neuer Gedanke, wohl aber eine sehr geschickte Ausführung. Die in Rosa oder Blau gefärbte Puppe, tanzt den Kopf und die Hüfte zurückgeworfen, die Arme zur Schulterhöhe gehoben, dann einer Feder aus Stahl einen reizenden Cafewait. „Es ist sofort, neu und nicht teuer!“ ruhen die Klammern aus, und für wenig Geld erhebt man das niedliche Dämchen. Am meisten Beachtung findet sodann der „braune Hür“, ein rechter plumper Meister Pech, der, auf einen Stiel gesetzt, hochauf marschiert, indem er in dröckler Weise mit dem von einem Manikörbe umrahmten Kopfe wackelt. „Er ist ganz aus Stahl und echter Haut“, schreiben die phantasiereichen Verkäufer. Und das Publikum kauft, wohl wissend, daß man für — genau ausgerechnet — 35 Centimes nicht mehr als eine Nechfigur mit Plüschmähne — und was für Plüsch! — verlangen kann.

Sind die Geschenke kleinen Formates, so ist hier noch, einem mehr und mehr schwin-

denen Brauche zufolge, üblich, sie am Weihnachtsabend in die Pantoffeln der Kinder zu stecken, nachdem diese ihre Fußbedeckung vor den Kamin gestellt haben, aus dem die Sage den alten Nikolai in der Nacht zu den artigen Kindern herabsteigen läßt. Das erinnert sehr an die deutsche Legende, aber mangelt schon dem Reizes, der dabei dem in Schnee und Eis erstarrten Weihnachtsmann anhaftet; wieviel Pariser Kinder können sich weißen Schnee überhaupt nicht vorstellen; sie kennen den Schnee höchstens in Form von Straßenschmutz. — Es ist hier alles so anders und am allermeisten der Weihnachtsabend, wo ganz Paris, und besonders die Familien, gerade auf die Straße hinausströmen, um über die Boulevards zu promenieren und zum Schluß die Weihnachtsmesse zu besuchen und dann vielleicht noch im Restaurant, in der wildfremden Wirtschaft, mehr oder weniger frugal zu supieren. Die Lebensweise und das Gehältsleben der Franzosen ist so ganz anders, als das der Deutschen, das sieht man nie mehr als zur Weihnachtszeit.

### Kleines Feuilleton.

Im Refendariat gelangt am ersten Feiertag die neue Operette „Frühling und Luft“ mit neuer Ausstattung zur Aufführung. — Das Märchen „Der Geiger von Deuben“ wird an allen Feiertagen nachmittags bei er-mäßigten Preisen gegeben.  
Der Orchesterverein „Philharmonie“ hat in das Programm seiner zweiten Aufführung im Vereinssaal am 13. Januar das Sinfonische Klavierkonzert mit Orchester (Klarinetten) von Schulz-Beuthen aufgenommen. Dieses Klavierkonzert hat der Komponist in Jülich geschrieben, wo sich Hilow für die Partitur lebhaft interessierte. Meister Hilow hat das Werk als eine „versteilerte Sinfonie“ bezeichnet. Herr Otto Marschall, ein früherer Schüler von Leistikow in Wien und Schulz-Beuthen in Dresden, hat die Klavierpartie übernommen. Herr Marschall spielt noch Solis von Chopin, Bachmannoff und Schumann.  
„Maria Theresia“, ein vieraktiges Lustspiel von Paul v. Schönthan, errang bei seiner neulichen Uraufführung im Berliner Theater infolge des entzückenden Erfolges von Jenny Groh, welche die Maria Theresia in sensationellen Toiletten gab, einen großen Erfolg. Die zahlreich anwesenden Destreicher brachten lebhaft patriotische Ovationen dar.  
Selene Dillon. Eine wertvolle Besserung im Befinden der Frau Selene Dillon

### Polales.

Dresden, 24. Dezember.  
**Polales.**  
**Der Kruppische Arbeiter verunglückt.**  
Der Kruppische Arbeiter verunglückt gestern nachmittags im Tschernbergpark eine Stiege Treppen, Vofschwit und Waghwi.  
**Der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg verunglückt.**  
Der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg verunglückt gestern nachmittags 1/4 Uhr für eine Anzahl armer Kinder im Palais Parkstraße eine Reichnachtsbescherung, bei der die Kinder mit Kleidungsstücken und andern nützlichen Gegenständen erfreut wurden. Die Frau Prinzessin Johann Georg wohnte ebenfalls im Hotel Continental Wohnung genommen.  
**Die Ehe des Prinzen und der Prinzessin von Schönburg-Baldenburg ist gelitten.**  
Die Ehe des Prinzen und der Prinzessin von Schönburg-Baldenburg ist gelitten vor dem hiesigen Landgericht geschieden worden.  
**Frühliche Besuche.**  
Prinzessin Mathilde besuchte in Begleitung der Frau v. Gärtner das Manufakturwaren- und Konfektionshaus Robert Böhme, Altmarkt, und bewirkte daselbst Weihnachtskäufe. — Die Königin Witwe besuchte heute vormittags in Begleitung der Hofdame Gräfin Meunier v. Wenl das Geschäft des Hoflieferanten Tischer, Prager Straße.  
**Verteilung der Esmarch-Medaille an den Generalarzt a. D. Dr. Rühlmann.**  
Die Kommission für die Verteilung der Esmarch-Medaille hat Herrn Generalarzt a. D. Dr. Rühlmann, Ehrenvorsitzenden der Dresdener freiwilligen Krankenträger-Kolonnen, für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit auf dem Gebiete des Samariterwesens, dem derselbe als einer der ersten in Deutschland den Weg so bahnt hat, die Esmarch-Medaille verliehen.  
**Zum Rektor des neuen König-Georgs-Gymnasiums in Dresden.**  
Zum Rektor des neuen König-Georgs-Gymnasiums in Dresden-Johannstadt hat der Rat den Konrektor der Dreikönigschule Professor Dr. Gieseler gewählt.  
**Das Königl. Lehrerseminar in Dresden.**  
Plänen wurde während mehrerer Tage der bevorstehenden wie dieser Woche von Herrn Geh. Schulrat Gräfflich inspiziert. Auch die am Dienstag nachmittags 5 Uhr daselbst abgeschaltete Christweihnachtsfeier wurde durch die Anwesenheit des Herrn Geheimrats ausgezeichnet.  
**Zur Schütztruppe nach Deutsch-Südwestafrika geht in den ersten Tagen des kommenden Monats Januar ein Abteilungscommando.**  
Das am 5. Januar in Berlin zusammengekehrt wird. Unter den Mannschaften befinden sich auch 64 Kavalleristen von sächsischen Regimenten, welche sich freiwillig zum Tropendienst gemeldet haben. Die betreffenden Soldaten sind bereits bei ihren Regimenten beurlaubt und genießen gegenwärtig eine 14tägige Erholungszeit.  
**Presse-Ball im Central-Theater.**  
Der große Kostümfest, das der Verein Dresden-er Presse in Form eines Subscriptionsballes am Anlaß seines 25jährigen Bestehens zum Besten seiner Witwen- und Waisenvereine veranstaltet, findet unter dem Namen „Fest beim Prinzen Orlofski“ in sämtlichen festlich geschmückten Räumen des Central-Theaters am 12. Februar statt. Der weite Rahmen des Festes, den sein Name be-dingt und charakterisiert, läßt Kostüme aller Art zu; die moderne Modetheorie und der Pradig-samen sind ebenso willkommen wie jede beliebige Phantasie- oder Nationaltracht, so daß nach jeder Richtung hin den Festteilnehmern fast jede Menge auferlegt wird. Für das Fest, das um 10 Uhr mit einem kurzen, von 100 Musikern ausgeführten Promenaden-Konzert eröffnet wird, während der Ball selbst um 9 Uhr beginnt, ist ein ebenso glänzendes, wie an Be-

**Spielplan der Theater von Dresden.**  
Freitag den 25. Dezember 1903.  
Königl. Opernhaus: „Manon“, Oper in 5 Akten von Rossini. Anfang 7 Uhr.  
Sonnabend: „Lohengrin“, romantische Oper in 3 Akten von Wagner. Anf. 7 Uhr.  
Sonntag: „Hoffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in 3 Akten von Offenbach. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Königl. Schauspielhaus: „Die Jungfrau von Orléans“, romantische Tragödie in 5 Akten mit Prolog von Schiller. Anf. 7 Uhr.  
Sonnabend: Nachm. 3 Uhr: „Helfrid“ oder „Die Wunder einer Nacht“, Märchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von Wildberg. Abends 7 1/2 Uhr: „Der heiligste Geheimnis“, Lustspiel in 4 Akten von Lee.  
Sonntag: Nachm. 3 Uhr: „Helfrid“ oder „Die Wunder einer Nacht“, Märchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von Wildberg. Abends 7 1/2 Uhr: „Cerberus und Marianne“, Tragödie in 5 Akten von Deibel.  
Refendariat: Nachm. 3 1/2 Uhr: „Der Geiger von Deuben“ oder „Jandergold und Bergensgold“, Weihnachtsmärchen in 3 Bildern von Curt Müller, Musik von Franz Brenner. — Abends 7 1/2 Uhr (zum erstenmal): „Frühling und Luft“, Operette in 3 Akten. (Anf. 7 1/2 Uhr).  
Sonnabend und Sonntag nachmittags und abends: Dasselbe.  
Centraltheater. Ermäßigte Preise: „Hilf Hindlein im Walde“, Original-Weihnachtsmärchen in sechs Bildern von Gustav Seibt. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 8 Uhr.  
Sonnabend, Sonntag und Neujahrstag: Dasselbe.



# Wer noch nicht Abonnent der Dresdner Neuesten Nachrichten

ist, der verlange die kostenlose Zusendung von Probenummern von heute bis 1. Januar 1904. Die tägliche Gratis-Zusendung der Zeitung an Interessenten erfolgt auf Wunsch mit der Nachlieferung der Zeitung an den Erscheinungsort des Lesers. Die Familie von Horst von E. Carl. Der beste Beweis dafür, wie in weiten Kreisen der interessante redaktionelle Teil der Dresdner Neuesten Nachrichten gewürdigt wird, ist die stetige, ja tägliche Zunahme ihrer seit langem größten Abonnentenzahl unter allen sächsischen Zeitungen. Die

## Dresdner Neuesten Nachrichten

werden nicht nur wegen ihrer gut orientierenden Leitartikel überall gern gelesen, sondern es macht auch ein vorzüglicher Nachrichten- und Depeschendienst im In- und Auslande, den wir durchgehends neu organisiert haben, den Inhalt der Zeitung stets aktuell und interessant.

Wir dürfen auch noch besonders hinweisen auf unser abwechslungsreiches und interessantes Feuilleton, in dem wir in der nächsten Zeit wieder vorzügliche Arbeiten von hervorragenden Schriftstellern u. Gelehrten veröffentlichen werden. Die Theater- und Kunst-Kritiken

der Dresdner Neuesten Nachrichten gelten stets als die treffendsten und persäumen kein nennenswertes musikalisches oder theatralisches Ereignis, hier, wie außerhalb.

### Der lokale Teil

unserer Zeitung darf ohne Selbstüberhebung als stets vorzüglich unterrichtet in allen städtischen Angelegenheiten gelten.

Demnächst veröffentlichen wir eine Serie von Bildern sächsischen Gewerbes, die in Dresden besonders interessieren werden. In Ergänzung zu unserm stark in Anspruch genommenen

### Briefkasten

geben wir allen unsern Abonnenten in ihren Rechtsangelegenheiten unentgeltliche Auskünfte eines hervorragenden Juristen.

Außerdem werden wir im Januar einen Graphologischen Briefkasten

einrichten, in dem keine schematischen, sondern eingehende Beurteilungen der Persönlichkeit und des Charakters aus der Handschrift geboten werden. Die Auskünfte unseres Graphologen werden überhaupt nur unsern Abonnenten und zwar, wie wir noch in einer weiteren Veröffentlichung darzutun werden, gegen ein geringes Entgelt zum Besten der Ferienkolonien erteilt. Die graphologische Wissenschaft ist, ausgeübt von einem ihrer tüchtigsten Vertreter, in hundert Lebensfragen bedeutungsvoll und willkommen. Unser

### Handelsteil

bringt stets die wichtigsten Kurse, die wir in letzter Zeit wieder vervollständigt haben, sowie Marktberichte und Depeschen aus allen großen Handels- und Industrie-Zentralen. Außerdem erteilt unsre Redaktion bereitwillig

Auskunft in allen Handels- und Börsen-Angelegenheiten. Von dem Ergebnis der

### Ziehung der Königl. Sächs. Landeslotterie

unterrichten wir unsre Abonnenten stets am Ziehungstage ausführlich.

Für den Anfang des neuen Jahres haben wir zwei vorzügliche Romane zum Abdruck erworben, die aus verschiedenen Gründen den besonderen Beifall unsrer Leser finden werden. Wir beginnen Anfang Januar mit dem außerordentlich spannenden Roman

### „Zwei Brüder“ von Bruno Wagener.

Der rühmlichst bekannte Verfasser hat ein höchst merkwürdiges Menschen-schicksal so realistisch dargestellt, daß der Leser Fortsetzung um Fortsetzung mit Spannung erwartet und bis zum Schluss dieses merkwürdigen Buches die Lösung der interessanten Verwicklungen kaum erraten dürfte.

In einer Zeit, da man in der deutschen Literatur von nichts als von Militärromanen spricht, dürfte die Arbeit eines in Dresden ganz besonders geschätzten Dichters aus vielerlei Gründen willkommen sein. Wir haben das Abdruckrecht des humoristischen Romans

### „Der Gardestern“ von Herrn. von Schlicht

erworben, der dem erstgenannten Roman in der Veröffentlichung folgen wird. Der Humor des Dichters vom „Bunten Rod“ hat hier einen Militärroman der frühlichen Gattung erzeugt, der sicher nur Freunde und ein lautes Auditorium finden wird.

### Unsre Postabonnenten

machen wir höflichst darauf aufmerksam, daß bei Zeitungsbestellungen die Angabe einer Postzeitungs-Nummer nicht mehr nötig ist. Es genügt zu bestellen

### Dresdner Neueste Nachrichten, Ausgabe A

(mit Gratisbeilage „Haus und Herd“), monatlich 67 Pf.

### Dresdner Neueste Nachrichten, Ausgabe B

(mit Gratisbeilage „Haus und Herd“ und dem 8seitigen Witzblatt „Dresdner Fliegende Blätter“), monatlich 80 Pf.

Bestellungen nehmen alle Postämter, Postagenturen und Briefträger entgegen. Zur Bequemlichkeit legen wir der hienigen Nummer einen Postbestellschein bei.

Der Erfolg der Inserate in den Dresdner Neuesten Nachrichten, über den wir aus jüngster Zeit wieder eine große Anzahl höchst anerkennender, freiwilliger Zeugnisse erhalten, ist unbestritten und bedingt durch unsre größte Auflage unter allen Zeitungen Sachsens und Mitteldeutschlands bei einer täglich wachsenden

### Abonnentenzahl von über 90000.

Man fordere kostenlos Belege über Insertionserfolge sowie Probenummern.

Verlag und Redaktion der Dresdner Neuesten Nachrichten.

— Weihnachtsfeierung. Der Verein „Christbaumbrüder“ hielt am Mittwoch im Etablissement „Fürstentron“ seine 20. Befahrung für arme würdige Bewohner der Johannstadt ab. In schlichten Worten begrüßte der Vorsitzende des Vereins die zu beschärenden 21 Familien, worauf die Verteilung der Geschenke erfolgte, die teils in Naturgütern, teils in Geldbeträgen bestanden. Gesänge umrahmten die Feier.

— Der 5. Kompanie des 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 sind von zwei ehemaligen Kompaniechefs 500 Mark, der 7. Kompanie von Prof. Dr. Dasse, Oberleutnant a. D. in Leipzig, 600 Mk. geschenkt worden. Die Zinsen dieser Beträge sollen alljährlich am 2. Dezember einem oder zwei Unteroffizieren der 5. Kompanie bzw. einem Unteroffizier oder Gemeinen der 7. Kompanie verlichen werden.

— Die Anabenbeschäftigungsanstalt des Herrn Oberförsters a. D. Edmund Müller, Königl. und Princ. Hoflieferant, Dresden-Löbtau, feierte das 27. Weihnachtstfest in herkömmlicher Weise. Auch in diesem Jahre hatten viele Freunde und Gönner zur Beschörung beigetragen, so daß der Weihnachtsstisch mit reichem Gebot gedeckt werden konnte. Die Direktion des Residenztheaters gewährte wie früher sächsischen Anaben freien Eintritt zur Weihnachtsmädchenvorstellung.

— Die Gemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Gemeinde zu Dresden hat den bisherigen Pfarrer Herrn Dr. Karl A. u. H. einmütig zum zweiten Geistlichen der Gemeinde mit dem Amtsitel „Pastor“ ernannt und das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts daß diese Wahl bestätigt. Herr Pastor Dr. Kauffig wird sein Amt am 1. Januar antreten.

— Eine reizende Weihnachtsfeier fand am Dienstagabend in dem feinstlich geschmückten Saale von Hanses Etablissement in Löbtau für die Jüglinge des sächsischen Privatkindergartens von Frau Johanna Wenschütz statt. Ca. 40 niedliche Mädchen und Knaben umringten jubelnd den Lichtbaum. Das Fest wurde durch eine Ansprache des Herrn Pfarrers Walter eingeleitet und erreichte seinen Höhepunkt, als das Christkind den Saal betrat, ein Lied sang und kleine Gaben an die Kinder verteilte. Im Verlauf der Veranstaltung wechselten musikalische und gesangliche Vorträge, Spiele, gemeinschaftliche Gesänge usw. in bunter Reihenfolge.

— Einen nachahmenswerten Beweis von kindlicher Nächstenliebe lieferten die Schüler der Klasse 6b der 9. Bürger Schule damit, daß sie unter sich eine Geldsammlung veranstalteten, von deren Ergebnis einen Christbaum kauften und denselben, prächtig angeputzt, einer armen kinderreichen Familie in der Holzbehrstraße widmeten. Vier Schüler überreichten im Antrage und Namen der Klasse den armen Kindern diesen Baum, die ihm, da sie gewiß sonst keinen zu sehen bekommen hätten, mit glückseligen Augen in Empfang nahmen und in der rührendsten Weise dankten. Es ist noch Zeit, diesem schönen Akte nachzueifern.

— Infolge der Einverleibungen der Landgemeinden Sebnitz, Jöhrenitz, Nähnitz, Planen, Uebigau, Raunitz, Bölsitz, Cottau, Stabitz, Uebigau, Witten und Trausau in den Stadtbezirk Dresden ist die Neubenennung von verschiedenen Straßen und Plätzen mit Genehmigung des Königs vom 1. Januar 1904 ab beschlossene worden. Nach Abschnitt 2 Nr. 6 der Militärpaßbestimmungen ist jeder in militärischer Kontrolle stehende Mann verpflichtet, nicht nur jeden Wohnortwechsel, sondern auch jede veränderte Wohnungszugehörigkeit als Folge geänderter Straßennamen und Hausnummern der zuständigen Kontrollstelle innerhalb vierzehn Tagen zu melden, und werden die Mannschaften des Beurbaubandes auf vorstehend erwähnte Bestimmungen besonders aufmerksam gemacht.

— Ueber die Arbeitslosigkeit in der Stadt Dresden im Oktober 1903 hat das Statistische Amt der Stadt in der Nr. 21 des amtlichen Reichsarbeitsblattes einen Beitrag veröffentlicht. Das Dresdner Statistische Amt hat nur diejenigen Personen als Arbeitslose gezählt, die am 12. Oktober keine Arbeit hatten und eine Erwerbstätigkeit in abhängiger Stellung suchten. Dementsprechend waren in Dresden nebst Blasewitz, das sich auch in diesem Jahre wieder an der Dresdner Arbeitslosen-Zählung beteiligte, 4114 männliche und 1845 weibliche Arbeitslose oder unter Erhöhung um die Fehlerquoten 4800 männliche, 1466 weibliche, zusammen 6266 Arbeitslose vorhanden. Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung des Erhebungsbezirks waren

1903	1902	1900	weitere
von 10 000 männl. Einw.	271	202	69
von 10 000 weibl. Einw.	66	56	10
von sämtlichen Einw.	168	127	49

arbeitslos. Demnach hat der Arbeitsmarkt in Dresden gegenüber dem Vorjahre eine entsprechende Besserung erfahren. Dabei ist nicht zu übersehen, daß die Zahlungen sich auf den 12. Oktober beziehen, wo die Bautätigkeit noch im Gange ist.

— In der Hauptankunft des Landstummens infanten, Chemnitz, fand die Christbaumfeier am Mittwoch nachmittags 5 Uhr statt. Unter den Ehrengästen waren zu bemerken die Herren Geh. Rat Schille, Geh. Medizinalrat Dr. Seidel, Schulrat Söhnner, sowie das Lehrerkollegium, Herr Pastor Dörr, Herr Reichenthrer Böhm, Kinder, viele Angehörige und ehemalige Jüglinge der Anstalt. In der mit zwei strahlenden Lampions geschmückten Kapelle nahmen 85 Mädchen und 102 Knaben (inkl. Tageskinder) Platz. Die Feier wurde mit Gesang eröffnet und beschloffen. Der Leiter der Anstalt Herr Direktor Kaiser hielt eine tieferegreifende Ansprache, in der er erwähnte, daß unter den erwachsenen Landstummnen große Not herrsche, da ihm aus den Kreisen derselben 150 Bittschreiben zugegangen seien. Darf der von Frau Geheimrat Schille für diesen Zweck gesammelten 30 000 Mk. habe viel Not gelindert werden können. Nach der Feier in der Kapelle fand die Beschörung in der Halle statt. Eine große Anzahl Weihnachtsbäume verbreitete Tagesbelle und ebenso hell und freundlich erglänzten die Augen der armen Sprachlosen. Hier kam auch mit die von uns kürzlich erwähnte Spende der „kleinen Russin“ (50 Mk.) an Jüglinge der Hochschule zur Verteilung.

... mahlungen reiches Programm vorgesehen, dessen Mittelpunkt eine Vorstellung vor dem Prinzen Orlofsky bildet, die 1/2 12 Uhr, unmittelbar nach der eine Stunde währenden Souperpause, ihren Anfang nimmt. Das ausführliche Programm für diesen Teil des Festes, der in bunter Reihe und reichstem Tempo eine Fülle origineller Darbietungen bringen soll, wird noch ausführlich bekannt gegeben. Der Schauplatz des Festes ist, wie schon erwähnt, das Central-Theater in all seinen Räumen, die für diesen Abend einen besonderen Schmuck anlegen werden. So wird im Tunnel-Restaurant sich eine deutsche Firmenfeier abspielen, während das Café in der rechten Rotofestul dekoriert wird. Maler und Bildhauer von Rang und Ruf haben sich mit der größten Bereitwilligkeit in den Dienst der Sache gestellt und die Ausbesserung der verschiedenen Räume übernommen, so daß der Rahmen des Festes schon jetzt als ebenso originell wie geschmackvoll bezeichnet werden kann. In den Attraktionen des Abends wird ferner eine Tombola zählen, für deren glänzende Ausstattung mit Spenden von hohem künstlerischen und materiellen Werte Sorge getragen ist. Eine eigens für den Abend gebrachte Festzeitung, zu der namhafte Schriftsteller aus allen Gauen des Deutschen Reiches Beiträge in Aussicht gestellt haben, eine ganze Serie von Ansichtskarten, auf denen Dresdner Künstler das Fest und seine Idee in humoristischer Weise veranschaulichen, und eine aparte Damen- und Herren-Liste, die die Reihe der geplanten Überraschungen, mit denen das Fest allen Teilnehmern zu genussreichen Stunden versehen wird. Der Preis der Eintrittskarten beträgt für Damen 2 Mk., für Herren 3 Mk. pro Person. Die Subskriptionslisten werden an einer besonderen Stelle im Parterre-Foyer des Central-Theaters vom 15. Januar ab ausliegen, von welchem Tage an auch die Billette für den Zuschauerraum ausgegeben werden.

— Einstellung des Frachtverkehrs auf der Elbe. Die Rette, die Vereinigten Schiffer und die Schlesische Nordwestdampfschiffahrts-Gesellschaft geben bekannt, daß die infolge der vorgerückten Jahreszeit und des geringen Güterangebots den regelmäßigen Schiffverkehrs-Verkehr sowohl zu Berg wie zu Tal am 24. Dezember 1903 einstellen werden.

— Zur Beilegung der im Bauhandwerk in der Umgebung Dresdens schwelenden Unzufriedenheiten war infolge der Vermittlung des Herrn Oberbürgermeisters Deutler zwischen Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer eine vorläufige Vereinbarung getroffen worden. Diese Vereinbarung ist sowohl von dem Verbands der Arbeitgeber, als auch von der Gewerkschaft der Bauarbeiter genehmigt worden und hat damit für beide Teile verbindliche Kraft erlangt.

— Die Betriebskrankenkasse der Staats-Eisenbahnen hat beschlossen, die Familienunterstützung bedeutend einzuschränken. Sie hat im vergangenen Jahre ein Defizit von 48 000 Mk. gehabt, und im laufenden Jahre scheint ebenfalls ein größerer Verlust einzutreten. Falls die beschlossene Einschränkung keine Besserung herbeiführt, ist die Fortführung der ärztlichen Gebühre in Aussicht genommen.

— In der gestern nachmittags auf dem Kreuzerhofe stattgefundenen Beerdigung des langjährigen Organisten an der Kreuzkirche und Königl. Musikdirektors Emil Düpner beteiligte sich eine große Trauer-Versammlung zumeist aus den musikalischen Kreisen unsrer Stadt und bezeugte damit die innige Teilnahme um den frühzeitigen Hinschied des verdienten Mannes, der früher die Gemeinde der Kreuzkirche und alsdann die Kreuzgemeinde durch sein erhebendes Orgelspiel in Tausenden von Gottesdiensten und Festen erbaut hat. Durch Abordnungen waren vertreten der Tonkünstlerverein, der Kantoren- und Organistenverein der Kreuzkirche, die Kreuzkirche und die gesamten Kantoren- und Organisten der Stadt. Der Friedhofsdirektor eröffnete die Feier mit dem Gebet: „Jesus meine Zuversicht“, worauf Herr Oberkonsistorialrat Sup. D. Dibelius die Gedächtnisrede hielt. Mit herzlichen Worten ehren den Gedächtnisfesten sodann Vorberträge mit Widmungswörtern an den Sarge nieder für den Kantoren- und Organistenverein der Königl. Musikdirektor Prof. Wermann, für das Königl. Konservatorium Herr Kranz, für den Tonkünstlerverein Herr Prof. Schmalz. Unter Vorantragung einer großen, vom Kirchenvorstande der Kreuzkirche gewidmeten und von einem Beamten der „Vielität“ getragenen Fächerpalme wurde der Sarg unter den Klängen des Hebräer „Licht mich gehn“ nach der Grabstätte getragen, wo die Feier mit Gebet, Segen und Gesang ihren Abschluß fand.

— Das häßliche Ehrenzeugnis hat der Rat den Herren Ratweiser Deone, Schlosser-Gesellen Sijae, Schinke und Ray, Bohrer Hebelt und Kutscher Dam, sämtlich in Dresden bei der Firma Clemenß Müller, Nähmaschinenfabrik in Dresden, sowie den Herren Farbmalern Jäger und Bienerl, Maschinenwärter Biese und Maurer Polster, sämtlich in Dresden im Betriebe der sächsischen Badwerke, und der Haushaltsvorsteherin Frau-lein Hüling in Dresden bei dem vormaligen Königl. Sächs. Kammerquartier-Koup in Dresden für die von ihnen seit 25 Jahren mit Treue und gewissenhaftigkeit geleisteten Dienste verliehen.

— Der Postknechtmeister und Wagenschreiber Herr Robert Liebscher ist nach langem, schwerem Leiden gestorben. Die Schmelde-Jamung verliert in ihm den Obermeister und der sächsische Schmelde-Zunungs-Vorstand den Vorstand. Die Firma Robert Liebscher hat sich bekanntlich auch auf dem Gebiete der Straßenbahnwagenbaus einen großen Namen erworben.

— In Dresden. Durch den automatischen Feuerwehler in der Güterbahnstraße wurde die Feuerwehre gestern abend in der siebenten Stunde zu einem Wohnungsbrand im Hause Rosenstraße 44 alarmiert. Die beim Anrücken einer Lampe entstandenen Flammen zerstörten die Fenstergardinen und richteten mehrfachen Schaden an Mobiliar und Gebäudeteilen an. Dem raschen Eingreifen der Feuerwehr gelang es, die Gefahr bis zur Ankunft der Döffe selbst zu beseitigen.



Handelsteil.

Dresdner Börsenbericht vom 24. Dezember. Am Berliner Markt herrschte heute trotz unbedeutender Aktienrückgänge...

An der hiesigen Börse trat ebenfalls eine lebhere Stimmung auf und es ergaben sich wiederum einige recht bedeutende Kursanhebungen...

Chefingenieur Wilh. Schuberth u. Salzer erstellten heute 245 (+ 5 Proz.), Vulkan 15 (+ 3), Koppel 280,25 (+ 3,25)...

X. Berlin, 24. Dezember. Börsenbericht. Bei großer Durchdringung der Börse...

Dresdner Bank. Die Annahme, daß die Dresdner Bank in Frankfurt a. M. eine Filiale errichten wird...

attreibt, läßt sich im Augenblicke noch nicht sagen. Die Errichtung der Filiale in Frankfurt a. M. würde bei der Dresdner Bank...

Baugründung in Dresden. Seit einigen Tagen hat sich ein Konstruktionsbüro gebildet, welches sich die Aufgabe gestellt hat...

Kreditanstalt für Industrie und Handel in Leipzig. Die Treuhänder für Sachfen, die beauftragt den Zusammenbruch der Kreditanstalt...

Vereinigte Elbfischerei-Gesellschaften und Reite. Die Beschlüsse vom 12. d. M. der Generalversammlungen beider Gesellschaften...

Neue Reichsbanknebenstelle. Die Reichsbank kauft von jetzt ab Wechsel auf Rumänien (Rheinhahn) an...

Beschreibungen. Die erste Anleihenaktienbank mit der Kgl. Brauerei als Inhaber...

Aktiendrawerei zum Plauenischen Lagerleiter in Dresden-Plauen. Nach dem Bericht des Vorstandes ist das abgelaufene Geschäftsjahr 1902/03...

Berliner Produktionsliste n. 24. Dezember. Weizen per Deabr. 1903, per Mai 16,25, per Juli 15,75...

Industrie-Aktien. Bismarck 170,00, Scherhanke 170,00, Scherhanke 170,00...

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik. Die Bilanz per 30. September 1903 weist, einschließlich der Reservefonds...

Der Rückgang des böhmischen Braunkohlenverkehrs. In der Woche vom 18. bis 19. Dezember sind auf den südböhmischen Staatsbahnen 84.230 Tonnen...

entsprechenden Woche des Vorjahres (- 30 218 Tonnen), seit 28. Dezember 3 673 208 Tonnen (- 200 870).

Berliner Börsenkurse. Berlin, 24. Dezember. Deutsche Bank, 102,45, Reichsbank, 102,45, Dresdner Bank, 102,45...

Industrie-Aktien. Bismarck 170,00, Scherhanke 170,00, Scherhanke 170,00...

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik. Die Bilanz per 30. September 1903 weist, einschließlich der Reservefonds...

Der Rückgang des böhmischen Braunkohlenverkehrs. In der Woche vom 18. bis 19. Dezember sind auf den südböhmischen Staatsbahnen 84.230 Tonnen...

Gebr. Arnhold, Bankhaus, An- und Verkauf von Wertpapieren, Privatressore (einz. verm. d.). - Couponeinlösung, Verlosungen-Kontrolle - Verzinsung von Bareinlagen.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 24. Dezember 1903. (Die Kurse sind den Börsennotierungen der Dresdner Börse entnommen.)

Main table with multiple columns: Deutsche Fonds und Staatsanleihen, Papier-, Wertpapier-, und Photogr.-Artikel-Aktien, Deutsche Wälder und Spinnereien, Obligationen und Aktien, Transport-Aktien, Direkte Industrie-Aktien, Wechsel und Wechselaktien.

Kirchennachrichten

Vor den 1. Weihnachtstertag, den 25. Dezember 1903. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Legte. Form. a) 1. Joh. 1, 1-7; b) 1. Joh. 3, 10-21; c) 1. Joh. 4, 1-7. Abends: 1. Joh. 3, 11-14. ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

Beisatz in Peissen. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

Beisatz der Christenparodie (Vorstadt Strieken), ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

St. Petri-Kirche. Form. 9 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

St. Pauli-Kirche. Form. 9 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

Evangelisch-reformierte Kirche ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

Evangelisch-reformierte Kirche ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

Evangelisch-reformierte Kirche ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

Vor den 2. Weihnachtstertag, den 26. Dezember 1903.

Legte. Form. a) 1. Joh. 3, 1-7; b) 1. Joh. 3, 10; c) 1. Joh. 4, 1-7. Abends: 1. Joh. 3, 1-7. ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

Legte. Form. a) 1. Joh. 3, 1-7; b) 1. Joh. 3, 10; c) 1. Joh. 4, 1-7. Abends: 1. Joh. 3, 1-7. ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

Legte. Form. a) 1. Joh. 3, 1-7; b) 1. Joh. 3, 10; c) 1. Joh. 4, 1-7. Abends: 1. Joh. 3, 1-7. ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

Legte. Form. a) 1. Joh. 3, 1-7; b) 1. Joh. 3, 10; c) 1. Joh. 4, 1-7. Abends: 1. Joh. 3, 1-7. ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ... Kirche in Weidau-Neustadt. Form. 1/2 Uhr ...

Von Meyers.

Berlin, 23. Dezember.

Ganz knapp, ehe die Glocken der Liebe und des Friedens klingen, hat Berlin seinen großen... Ganz knapp, ehe die Glocken der Liebe und des Friedens klingen, hat Berlin seinen großen...

jenen andre, mit dem Kreuz der Nächstenliebe geschmückte Kämpfer der Barmherzigkeit bei... jene andre, mit dem Kreuz der Nächstenliebe geschmückte Kämpfer der Barmherzigkeit bei...

harpe, dessen Leben durch die Jahre 1754 und 1838 begrenzt ist, war ein schweizerischer Rechts... harpe, dessen Leben durch die Jahre 1754 und 1838 begrenzt ist, war ein schweizerischer Rechts...

Hygiene. Wie nähren sich in Deutschland die verschiedenen Bevölkerungsschichten? Die soziale... Wie nähren sich in Deutschland die verschiedenen Bevölkerungsschichten? Die soziale...

Bermischtes.

Der russische Bauer, der sehr abgläubig ist, hält den ersten Stern, der am Weihnachtsabend am Himmel erscheint... Der russische Bauer, der sehr abgläubig ist, hält den ersten Stern, der am Weihnachtsabend am Himmel erscheint...

Der russische Bauer, der sehr abgläubig ist, hält den ersten Stern, der am Weihnachtsabend am Himmel erscheint... Der russische Bauer, der sehr abgläubig ist, hält den ersten Stern, der am Weihnachtsabend am Himmel erscheint...

Der russische Bauer, der sehr abgläubig ist, hält den ersten Stern, der am Weihnachtsabend am Himmel erscheint... Der russische Bauer, der sehr abgläubig ist, hält den ersten Stern, der am Weihnachtsabend am Himmel erscheint...

















**Amtliches**

**Nutzholzmassen - Auktion.**

Von den Revieren des Forstbezirks Grillsburg sollen im Galtbauke zum „Schindbock“ bei Klingenberg Montag den 4. Januar 1904 von vormittags 11 Uhr ab ca. 20 000 Kubmeter weicher Rundhölzer, zum Teil in bereits aufbereiteter, zum Teil in noch aufzubereitender Zustände meist als Stammholz in einzelnen Holzsorten von 15 bis 45 Kubmetern unter den in der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden.

**Königliche Oberforstmeisterei Grillsburg am 22. Dezember 1903.**

Karl Titmann, Geheim. Forstrat. 85121  
Der auf Grundstück 17a in Dresden-Grüna an der Lindenstraße gelegene, etwa 24 Ar große Lagerplatz, soll vom 1. Juli 1904 ab verpachtet werden.

**Stadtparkasse Gottlieben**

ist täglich geöffnet, nimmt jederzeit Spareinlagen bis zu 3000 Reichsmark bis auf ein Buch an. Einlagenzinsfuß 3 1/2 Prozent. Bis zum 4. eines Monats gemachte Spareinlagen werden für diesen Monat voll verzinst. 93491

**Kroenerstift.**

**Haushaltungsschule in Deuben, Bez. Dresden.**  
Gründliche Ausbildung fürs Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Behandlung der Wäsche, Wägen, Handreinigung Wäsche, u. Ausbessern, Schneidern, Sorgfältige Erziehung und Pflege. Haus in großem Garten, reine und malerische Umgebung. Beginn der Kurse April und Oktober. Prospekt gratis durch 2272e  
Gemeindevorstand Rudelt oder die  
Stiftsleiterin Frau Wanner in Deuben, Bez. Dresden.

**Handelsregister.**

Eingetragen wurde: Die Firma E. van Westrum in Blasewitz betreffend. Die Handelsunterzeichnung ist nach Dresden verlegt worden. (Geschäftsraum: Seidenher Weg 3.)

**Familien-Anzeigen**

Lina Lieber  
Johannes Hahner  
Ratsbureauassistent  
Verlobte. 8500  
Dresden, Weihnachten 1903.

Die Verlobung ihrer Kinder Martha und Bernhard zeigen hierdurch ergebenst an  
Wachwitz und Dresden,  
Weihnachten 1903.  
Theodor Koch u. Frau,  
Gasthofbesitzer,  
Curt Uhlig und Frau,  
Oberfeuermann der Kgl. Hoftheater.  
Martha Koch  
Bernhard Uhlig  
o. s. a. V. 83b

Elsa Schumann  
Karl Schubert  
Verlobte. 3499  
Weihnachten 1903.

Lina Schaarschmidt  
Paul Wuttig  
o. s. a. V. 3589  
Leipzig. Weihnachten 1903. Markranstädt.

Anni Eschert  
Hugo Hofmann, Lehrer  
Verlobte. 247p  
Dresden, Weihnachten 1903.

Helene Stange  
Otto Hauschting  
Verlobte. 24Sp

Die Verlobung ihrer Kinder Marie und Max beehren sich anzukündigen  
Ernst Schulze und Frau, Anna verw. Zengfang,  
Revisions-Aufscher, Mügeln bei Dresden,  
Gommern bei Dresden.

Marie Schulze  
Max Zengfang  
Kaufmann  
Verlobte.

Luise Lotze  
Arthur Kluge  
o. s. a. V. 2711  
Dresden und Weissor Hirsch, Weihnachten 1903.

**Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!**  
Heute entfiel nach langem schweren Leiden unsere herzlichgeliebte, fleißige Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin  
**Marie verw. Hofer.**  
Um stille Beileid bitten  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet den 1. Feiertag 1/4 Uhr auf dem inneren Neustädter Friedhofe statt.

Allen Bekannten und Nachbarn die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und Mutter  
**Emma Becker**  
geb. Müller  
nach schwerem Krankenlager Dienstag den 22. d. M. mittags 12 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.  
Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet am 1. Feiertag mittags 1 Uhr von Binzendorferstraße 55, 3. aus auf dem Tollwiger Friedhofe statt. 51e

Dienstag abend 7 Uhr verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag mein herzlichgeliebter Vater und Schwiegervater  
**Karl Friedrich Seifert**  
im 63. Lebensjahre, was wir Freunden und Bekannten hierdurch tiefbetruert anzeigen.  
Ernestine verm. Seifert  
nebst Töchtern und Schwiegerkinder.  
Die Beerdigung findet Freitag den 25. Dezember mittags 12 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt. 271

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber guter Sohn und Enkel  
**Martin Rülker**  
Mittwoch, 23. Dez., nach kurzer Krankheit verschieden ist. Dresden-Blieschen, Leisniger Str. 33. 172f  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 3 Uhr von d. Parnationshalle des Bleicher Friedhofes aus statt.

**Dank.**  
Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme durch Wort und Schrift, für den überreichen Blumenkranz und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere Herrn Pastor Böhmig für die trostreichen Worte am Grabe unserer lieben Entschlafenen  
**Frau Anna Rösien**  
sagen wir unseren innigsten Dank. 276p  
Dresden, den 24. Dezember 1903.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Dank.**  
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Mutter  
**Frau Wilhelmine verw. Pruggmayer**  
geb. Zöllner 3987  
sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.  
Die trauernde Tochter Minna Pruggmayer.

Hedwig Hillmer  
Franz Erber  
Verlobte. 308  
Leipzig Dresden  
Weihnachten 1903.

Hedwig Rödel  
Paul Fischer  
Verlobte. 251  
Dresden, Burkhardswalde.

Martha Mulisch  
Paul Petzold  
Verlobte. 780p  
Köstritz Dresden  
Weihnachten 1903.

Gertrud Angermann  
Max Schreiber  
Verlobte. 770  
Dresden, Weihnachten 1903.

Elfriede Hahn  
Curt Fröhlich  
Verlobte. 154p  
Weihnachten 1903.  
Dresden, München.

Martha Nasdala  
Ewald Glaser  
beehren sich hiermit ihre Verlobung anzukündigen.  
Dresden, Weihnachten 1903.

Marie Gelfert  
Arno Döring  
Verlobte. 146p  
Weihnachten 1903.

Fanny verw. Winkler  
Oswald Dietze  
aufgehoben als Verlobte.  
Weihnachten 1903. 40e  
Leubau und Dresden.

Rosa Zietze  
Jgnatz Herrfeld  
Verlobte. 3681  
Dresden.

Johanna Schlegel,  
Wilhelm Wagenknecht,  
Friseur, Plauenischer Platz,  
Verlobte. [395p  
Weihnachten 1903.

**3 Jahre litt ich**  
an chron. Leiden, an jed. Hilfe vergeblich, w. ohne Aussicht, d. d. Institut Jost, Berlin, Schauspielerstr. 117, vollst. geheilt. G. G. Küst. a. Markt. Alle spez. Haut-, Darm-, Frau-, Nerven-, Gehirnerkrankh. etc.

**Silber-Listen.**  
Neu- u. Berggoldungen  
von alten Rahmen,  
Gemälde-Reparaturen  
Max Bäcker,  
72 Blasewitzer Straße 72,  
7. Rößlerstraße 7.  
18921

**Größte, beste und billigste Beerdigungs-Anstalten**  
in Dresden und Umgebung.  
**PIETÄT**  
Eigene Sarg-Fabrik und Magazine.  
**Trauerwaren-Magazin.**  
Man vergleiche die Tarife.  
Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingerechneten Tarifen aufgestellt u. abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.  
**UND**  
**HEIMKEHR**  
Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezügl. Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgeln durch die Comptoire  
**Am See 26 und Bautzner Strasse 37**  
Telephon I, 167. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon II, 638.  
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Stämpfe werd. angefrucht.  
**J. Behrendt**  
Goldschmied, Cde Reibstiegestr. 4/231



**Warme u. wasserdichte Schuhwaren**  
für Damen, Herren und Kinder werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.  
In der jetzt beginnenden Nachschau reduziere ich sämtliche Schuhwaren um  
**15-25 Prozent.**  
**Moritz Sommer**  
Schuhfabrik  
5 Wildstrußer Straße 5.



**+ Dank. +**  
Veranlaßt durch ein Dankschreiben in der Zeitung, suchte auch ich, wie schon viele andere, bei der nichtigen Nervenbehandlung, System Gutz. Herrn. Braun, Breslau V. Tausendengasse 12, auf beliebigem Wege Heilung für mein nervöses Kopfweiden, verbunden mit schmerzhaftem Angstgefühl, Kopfschmerzen u. Schwindelanfällen. Ich bereue es nicht, mich d. Nervenbehandl. System Braun anvertraut zu haben, denn meine Leiden sind in einigen Wochen durch zweckmäßige, einfache u. unerschöpfliche, einfache u. unerschöpfliche, vollständige Befreiung, worüber ich sehr erheitert bin. Ich danke der Nervenbehandl. System Braun herzlich für die gute schnelle Hilfe u. spreche gleichzeitig den Wunsch aus, daß das schon über 20 Jahre bestehende Braunsche Heilverfahren noch recht lange und segensreich wirken möge. Frau H. Rood, Gietzitz, Oberwiesl. Nr. 16, 3. 5938e



**Pferde-Scheren,**  
neu, sowie  
schleifen u.  
reparieren.  
**R. Münnich**  
Schraub-  
handkr. 2  
u. Jäger-  
schraube 30.  
59707

**Ueber Nacht**  
wird jede rauhe, spröde, aufgeriffene Haut wieder zart u. geschmeidig u. erhält man schmerzlos, blendend schönen Teint durch Gebrauch des  
**Nicotin-Cream**  
v. Bergmann & Co. Raddebu, a Tube 50 Pf. bei  
**Bergmann & Co., R. Joh.-Str.**  
Herrn. Koch, Altmarch.  
Frhr. Wolfmann, Hauptstraße.  
Schmidt & Gross, Hauptstr.

**Dr. med. Salzberg**  
Hals-, Nasen-, Ohren-Arzt  
ist von der Reise zurück und  
nach Prager Strasse 13, 2. verzogen.  
Telephon wie früher Amt I, Nr. 6251.

**Zahnarzt Matthes**  
Bautzner Strasse 41, 1.  
hält Sprechstunden von 9-12, 2-6 Uhr.

**!! Setzt halbe Preise !!**  
**Alle Damen**  
im großen  
**Weihnachts-Plüsverkauf**  
beim weit und breit bekanntem  
billigen

**Mäntel-Abbricht**  
am Freiburger Platz  
und Neustadt, Heinrichstraße 14.  
**!! Setzt halbe Preise !!**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
P. P.  
Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir das Restaurant  
**„Zur Holbeinschänke“**  
am Holbeinsplatz  
übernommen haben und am 1. Weihnachtstages neu eröffnen werden.  
Für bestgeeignete Biere, sowie vorzügliche Speisen werden wir jederzeit Sorge tragen und bitten um freundlichen Zuspruch  
Nachschaffungsstellen **Otto Hofmann u. Frau.** 3847

**Sichere Existenz.enzen**  
epochale Erfindungen (Patente) auf dem Gebiete der med. Wissenschaft, erstacht und anerkannt von med. Autoritäten, verleiht mit höchsten Auszeichnungen. Die Verlässlichkeit ist Grund der allgemeinen Anerkennung, absolut über. Kaufmann, Keryten, Apotheker, Sanatorienbesitzer, Kurkommissionen, Baden-Anstalten usw. um. bietet sich Gelegenheiten, das Kapital aussergewöhnlich günstig zu verwerthen. Auslandspatente verlässlich. Vermittler ausgeschlossen. Gest. Diferen unter Nr. 3307 an G. S. Dausse u. Co., München. 15908e

**Acetylen-Anlagen,**  
bestes, billigstes System, weil niemals Carbide- und Gasverlust. Glühlichtflammen billiger als Petroleum. Größte Sicherheit, weil App. frei im Garten aufstellbar. App. bis 6 Flamm. 50 Mk. Leitung u. Brenner billiger. Kostenausschläge über Anlagen jeder Grösse gratis.  
**L. J. Buzze,** Ingenieur, Lobau, Tharandter Str. 11/365p

356.  
nitz.  
rtag:  
Konzert  
en-Gesellschaft  
ld.  
um!  
Treffpunkt  
ber.  
31.  
Ball.  
28p  
ide.  
Welt  
konzert  
beranien,  
stabelle,  
de 11 Uhr.  
308e  
enball.  
Ballmusik.  
konzert  
in.  
11 Uhr.  
REN  
DIN  
empfohlen.  
uten von  
Station.  
arztl. Sport  
eschlossen.)  
k  
er von  
hilbe  
mon  
Lade-  
n, Ad-  
litter.  
Cacao,  
rfrist.  
Ban-  
bahn,  
Ham-  
selen,  
alden-  
chino,  
Passe-  
eben-  
jamm-  
en, -  
at für  
der Burg.  
zen!  
57p.  
gion.  
4094

# Café Union

Moritzstrasse 21, 3002  
Ecke Johannisstrasse u. Maximilians-Allee.  
Tag u. Nacht geöffnet. Inhaber Adolf Hauser.

## Victoria - Salon.

Während der 3 Feiertage  
jeden Tag  
2 grosse Fest-Vorstellungen  
1/4 Uhr (kleine Preise) und 1/2 8 Uhr.  
**Grosses  
neues Programm!**  
Der Karten-Vorverkauf  
für alle 3 Feiertage befindet sich  
im Vestibule des Theaters.

## Königliches Belvedere.

Am 1., 2. u. 3. Weihnachtstage  
je 2 grosse Militär-Konzerte  
im neu vorgerichteten unteren Konzertsaal.  
Kutschfahrt von der Kapelle des Regt. 12 Infanterie-Regt.  
Nr. 177 unter Leitung des Regt. Musikdirektors Herrn H. Rosenack.  
Erstes Konzert Anfang 4 Uhr. Zweites Konzert Anfang 8 Uhr.  
Eintritt 50 Pf. Vorverkauf 1/4 u. 1/2 1.50 Pf. im Abteil.  
Belvedere, im Hotel Europäischer Hof und im Zigarrengebiude  
von R. Kelle im Neustädter Rathaus. 3477m

## Musikalisch humoristische Lamborg-Soiree

(Museumhaus, den 16. März 1904.)  
Private und Vereine in Dresden und der Provinz, welche  
auf Otto Lamborg im Januar und ab 17. März 1904  
reflektieren, erfahren Näheres in der Polymusikalienhandlung  
F. Ries (Rauthaus). 9457

## Gewerbehaus.

Den 1., 2. u. 3. Weihnachtstage  
je zwei Konzerte  
der  
Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler)  
(58 Mitglieder)  
Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.  
Eintritt 3 u. 7 Uhr. Anfang 1/4 u. 1/2 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Verdan- u. Freikart. hab. u. d. Abendkonzerten keine Gültigkeit.  
Zum Sylvester-Abend  
**humoristisch. Konzert**  
unter Mitwirkung des Salonhumoristen  
Ottin Arthur Wenzel. 7024i  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

## Panorama International.

Kartenstr. 20, I. (Drei Raben). Diese Woche  
London im Festschmuck  
und Festzug der Krönungsfeier Königs  
Edwards VII. 16128

## Musenhalle Dresden-Löbtau.

Den 1. Weihnachtstage, hoher Saal,  
**grosser Theater-Abend.**  
Schauspiel des Emil Conrads Volkstheaters.  
Zur Aufführung gelangt:  
**Gerettet oder Zu spät und Die Gelden.**  
Eintritt 6 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 50 u. 30 Pf.  
Im Vorderaal d. 1., 2., 3. u. 4. Feiertag  
Täglich zwei grosse  
**humoristische Gesangsvorstellungen**  
der Dresdner Nachtigallen.  
Grossartige Komiker, neues Ensemble.  
Anfang 1/4 u. 8 Uhr. Entree 30 Pf. 3288p  
Den 2., 3. Weihnachtstage, sowie Montag d. 28. Dez.  
**Grosse Fest-Ballmusik.**  
Zu allen Veranstaltungen ladet freundlich ein  
C. Schäfer.

## Wilder Mann.

Neue Wiener Besetzung. Neue Wiener Besetzung.  
1. Feiertag: Grosses Gesangs Konzert.  
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.  
2. u. 3. Feiertag: Einfeines Tänzerinnen-Kontor.  
Montag den 4. Feiertag: 2340u  
Auftritt der Viktoria-Sänger.  
Kunst-Prog. Grösste Sacherfolg. Anf. 8 Uhr. Nachd. ein Tänschen.  
Schauspielhaus A. Opitz.

## Dresden, Prager Strasse 28, 1. Welt-Uhr-Ausstellung.

Vorführung und Erklärung täglich vormittags 10, 11,  
12 und nachmittags 3, 4, 5, 6 und 7 Uhr.  
Schluss Ende dieses Monats. 3587

## Meinholds Säle.

Den 2. und 3. Feiertag und Montag:  
**Grosser Elite-Ball.**  
Anerkannt schneidigste Ballmusik.  
Allen Fremden und Einheimischen einen genussreichen Abend  
versprechend, ladet Hochachtungsvoll O. Ball.

## Entschützer Mühle.

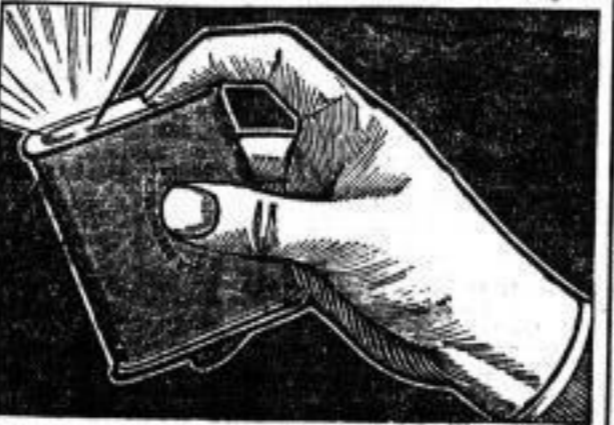
2. Feiertag:  
**Feine Tanzmusik (a Tour 5 Pf.)**  
wora erachtet einladet O. Heger.

## WOBSA

Gr. Brüdergasse 12/14.  
Gutgepflegte hochfeine  
**Mönchshofbiere.**  
1/2 Liter 20 und 17 Pf.  
Reichhaltige Speisekarte.  
Alles vorzüglich — reichlich —  
billig. 5999c

## A. Rodenstock,

optische Anstalt,  
Dresden, Ecke Schlosstr. u. Rosmaringasse.  
**Elektr. Taschen-Lampe**



das Reuigkeit und Prof.  
Nietzsche in Bleichhülle mit  
imitiertem Lederüberzug  
1.50 Pf.  
Obne Trähle ohne Kälte-  
zeiten, leicht in einem von  
Gas erfüllten Räume zu  
verwenden ohne Explosions-  
Gefahr, kleines Format.  
An imit. schwarzer Leder-  
hülle 1 Pf.  
Nietzsche in Bleichhülle mit  
imitiertem Lederüberzug  
1.50 Pf.  
Bessere elektrische Taschen-  
Lampe mit imit. Lederüber-  
zug in Batterie, sowie Glüh-  
birne von grösserer Aus-  
dauer 2 Pf.  
Nietzsche mit Beleuchtungs-  
Linse für weitere Entfer-  
nungen geeignet.  
2.50 Pf. 7190i

## Bilanz am 31. Juli 1903.

Kassa.	Paffiva.
Warenebestand . . . . .	14724.64
Kassenbestand . . . . .	40.23
Vierentw. Aug. u. Sept. . . . .	108.53
Gas-Kasson . . . . .	18.27
Warenkäufe nach 10% . . . . .	847.86
Küchengebühren . . . . .	2459.91
Dabitoren . . . . .	17677.24
Mittglieder-Bewegung v. 1. August 1902 bis 31. Juli 1903.	
Zahl der Genossen am 1. August 1902 . . . . . 82	
Eingetreten . . . . . 1	
Zahl der Genossen am Jahresabschluss . . . . . 83	
Mit Schluss des Geschäftsjahres schieden d. Kaufmännig aus 3	
Zahl der Genossen nach Jahresabschluss . . . . . 80	
Die Mitgliedschaft haben sich in diesem Jahre um 501 Mit- glieder vermehrt.	
Die Gesamtsumme hat sich in diesem Jahre um 120 Pf. vermehrt. Die Gesamtsumme, für die am Jahresabschluss alle Genossen zu- sammen aufzukommen haben, beträgt 3960 Pf.	

## Rohstoff- u. Produkten-Verein der Schuh- u. Schäftemacher für Dresden und Umgegend

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.  
Der Vorstand, 1929u  
Reinhold Sinapins, Ernst Naumann, Richard Richter.

## Verein Dresdner Presse.

Aus Anlass seines zwanzigjährigen Bestehens veranstaltet der „Verein  
Dresdner Presse“ zu gunsten seiner Witwen- und Waisenkasse und der  
Altersversorgungskasse

Freitag den 12. Februar 1904

## Central-Theater

## Subskriptionsball — Kostümfest

unter dem Namen  
„Ein Fest beim Prinzen Orlofsky“.

Eintrittspreise: Herrenkarten 20 Mark, Damenkarten 15 Mark.

Die Subskriptionslisten werden vom 15. Januar ab an einer  
besonderen Kasse im Vestibül des Central-Theaters ausliegen. Von diesem  
Tage ab werden auch die Billets für die Logen des I. Rangens  
u. die übrigen Plätze im Zuschauerraum ausgegeben. Schrift-  
liche Anmeldungen nimmt der Vereinsvorsitzende Prof. Starcke,  
Johannesstrasse 7, entgegen. Dem

## Ehren-Fest-Ausschuss

beizutreten haben sich gütigst bereit erklärt die Herren:  
Bildhauer Armbruster, Konsul Arnholt, Kommi-sionsrat Bähr, Graf von  
Baudissin (Freiherr v. Schlicht), Professor Becker, Oberbürgermeister  
Geb. Finanzrat a. D. Bentler, Professor Bracht, Geh. Meuzinalrat Dr.  
Buschbeck, Präsident des Landesmedizinal-Kollegiums, Komponist Bungert,  
Kommerzienrat Collenbusch, Präsident der Handelskammer, Geh. Re-  
gierungsrat Amtshauptmann von Craushaar, Chefredakteur Doering, Kgl.  
Dresdner Journal, Hofrat Professor Dr. Gollitz, Geh. Hofrat  
Geb. Kommerzienrat Eschebach, Kunstmaler Gantner, Geh. Oberpost-  
rat Oberpostdirektor Halka, Geh. Hofrat Professor Dr. Garlitz, Geh. Hofrat  
Prof. or Dr. Hempel, Rector magnificus der Techn. Hochschule, Stadtrat  
Kändler, Bankdirektor Generalkonsul a. D. Herrmann, Stadtrat  
Baumeister Kammeiser, Generaldirektor der Staat-bahnen Geh. Rat von  
Kirchbach, Bankdirektor Konsul Klemperer, Hochschullehrer Kluge,  
Dirigent des „Dresdner Orpheus“, Schriftsteller von Königbrunn-Schau-  
Exzellenz Graf von Koennig, Präsident der I. Kammer der Stände-  
versammlung, Direktor Krantz, Königl. Konservatorium, Professor Kuehl,  
Bürgermeister Leupold, Chefredakteur Dr. Lier, Dresdner Anzeiger,  
Kommerzienrat Bankdirektor Mackowsky, Geh. Kommerzienrat Konsul  
Meux, Amtshauptmann Geh. Regierungsrat Krug von Nidda, Kammerherr  
Freiherr von Ompteda, Konsul Kommerzienrat Palmis, Chefredakteur  
Perry, Adolf Praetorius, Professor Frei!, Kommerzienrat Dr. Reichardt,  
Exzellenz von Reyer, General der Inf. u. D. Geh. Medizinalrat Professor  
Dr. von Reyer, Hoftheatermaler Bleck, Geh. Rat Professor Dr. Fehling,  
Felix Schweighofer, Professor Dr. med. Schlossmann, Reichsbankdirektor  
Schmidt, Kreisamptmann Schmiedel, Geh. Hofrat Generalmusikdirektor  
von Schuch, Direktor Sendig, Professor Seyffert, Stadtkommandant  
Generalmajor Freiherr von Stralsheim, Rechtsanwalt Staatsanwalt a. D.  
Dr. Thälme, Professor Wallot, Königl. Geh. Hofrat und Kai-erl. Geh.  
Baurat, Professor Dr. Weidenbach, Bildhauer Werner, Geh. Hofrat  
Professor Dr. Woermann, Kammerherr von Winkler, Schriftsteller Georg  
Zimmermann, Professor Dr. Zschalig. 1827u

## Der Fest-Ausschuss des Vereins „Dresdner Presse“.

Die Vereinsmitglieder:  
Brandes, Fuchs, Dr. Gandil, Gelsner, Geh. Hofrat Prof. Dr. Garlitz,  
Irrgang, Dr. Kummer, Mäder, Matkovsky (Ehrenmitglied des Vereins),  
Hofrat Dr. Peschel, Platzbecker, Schweighofer (Ehrenmitglied des Vereins),  
G. Starcke, Professor H. Starcke, Komm-Rat Thomps, Uhlmann-Eitz,  
Franz Wallner, Wildberg, P. A. Wolff, Wollers.

## Reichshallen

Ballstrasse. Ballstrasse.  
2. Feiertag von 4 bis 6 Uhr  
3. Feiertag von 4 bis 1/2 7 Uhr  
**Freier Tanz**  
Nachdem Ballmusik bis 12 Uhr  
Sede Tour 10 Pf., Tanzmarken Dtd. 90 Pf. 3683  
Eintritt 15 Pf. wozu einladet Julius Frodo.

## Drei-Kaiser-Hof, Löbtau.

1. Feiertag: 2 Viktoria-Sänger-Konzerte.  
Anfang 4 und 8 Uhr.  
2. Feiertag von 4 Uhr an: **BALL.**  
3. Feiertag: Viktoria-Sänger-Konzert.  
Anfang 4 Uhr. Nachdem **BALL.**  
Montag den 28. Dezember von 8 Uhr an: **BALL.**  
Donnerstag den 31. Dezember von 8 Uhr an: Gross. Sylvester-  
Ball mit Lichter-Poloniae. 037

## 12 Postkarten

mit eigener Photographie  
**1 Mark.**  
Erfolgzeit 1 Tag.  
Aufnahmen von früh 9—9 Uhr  
Königsbrüder Str. Nr. 71,  
Photograph Richard Jähmig.  
3439

## Rein-Gold-Sänger

1. Feiertag: Döbeln.  
2. Feiertag: Grollmanns Variété, Cotta.  
Anfang 8 Uhr.  
3. Feiertag: Paradiesgarten, Zschertnitz.  
Anfang 1/2 5 Uhr, danach **BALL.**  
**Durch Zufall!**  
1. Januar (Neujahrstag) und 3. Januar freil!  
**Enormer Erfolg sicher!**  
Adresse: Waldstrasse 10.

Neuere Repertoire u. Kapellführer d. Einst.-Orchester:  
„Ida-Ida-Ida-Ida, Du nur bist me'n Ideal.“  
Neuester humorist. Gesangs-Walzer von Max Schade.  
B.Orth 1.20 im R. aviert. 1.50, 1. Mark 0 80 im. Stolme 1.— 311.  
M. Schade, Kunst-Verlag; Dresden-2, Königsbrüderstr. 64.  
Novität d. „Seyffert-Orchester“, Plauen b. Dr.



Ständesaamtliche Nachrichten.

Ständesaamt 1. Geburten: W. G. H. Straub, ...

Ständesaamt 2. Geburten: H. M. Wolf, ...

Ständesaamt 3. Geburten: G. H. H. Bader, ...

Schmelzer's preisgekrönte Wringmaschinen. Wäschezuführung u. Tragbügel. Auch auf Teilsabnahme! ... Paul Schmelzer, Ziegelstr. 19.

Dresdner Zahnärzt. Klinik. Sprechst. u. a. 7 ...

HARBURGER GUMMI-SCHUHE. Bestes deutsches Fabrikat.

Wringmaschinen, auch solche für kleine Wäsche. Reinhardt Leupold, Gummi-Waren-Fabrik, Wettinerstrasse 26.

Moderne Kaffee u. Thee geschirre in verschiedenen Mustern u. Formen. König Hoflieferant CARL HÄHNEL, KÖNIG-JOHANN-STRASSE.

Asthma. Jeder Art, selbst die hartnäckigsten Fälle, durch Gebrauch des berühmten Arnulfischen Asthma-Mittels (Wessing'sche: Zenuca, Cisternia, Bromsals u. Ferrius) vollständig heilbar.

Vogelkäfige. Louis Herrmann, Kgl. Kgl. Hoflieferant, Fabrik für Drahtwaren und Eisenmöbel, Am See Nr. 28, Hart u. 1. Etz. und Georgplatz 1. a. b. Gewandhausstraße.

Modewaren-Haus Adolph Renner Dresden, Altmarkt 12, 11. An der Kreuzkirche 17, 18. Schreibergasse 1, 3, 5.

Vertical text on the left margin: Nr. 356, 04, fest, Starcke, Klug, Hoffmann, etc.

Vertical text on the right margin: 356, 04, fest, Starcke, Klug, Hoffmann, etc.



# Waldschlösschen - Terrasse.

Dampfheizung im ganzen Hause. Durchweg elektr. Licht. Telephon II, 2586.

**Heute zum 1. Weihnachtsfeiertag:**

## Grosses Extra-Militär-Konzert

ausgeführt von der  
Kapelle des Königl. Sächsl. Ulanen-Regiments Nr. 17 aus Dtsch. B.  
Direktion: Königl. Militärmusikdir. Herr Otto Linke.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ende 11 Uhr.  
(Chrenarten haben Gültigkeit.)

Am 2., 3. und 4. Feiertag:

## Feiner öffentl. Familien-Abend.

Anfang 4 Uhr. 9 Uhr abends Konter.  
Montags Eintritt frei und Tanzverein von 7 bis 12 Uhr nur 75 Pf.  
Neueste Tänze und Märsche auf Fied- und Miba-Trompeten geblasen.  
**Anerkannt schneidigste Ballmusik.**  
**Angenehmster Familien-Verkehr.**  
Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister, Traiteur.  
NB. Donnerstag den 31. Dezember: **Grosser Sylvester-Ball** mit Lichter- und Gaben-Polonaise. Sensationellste Ueberraschungen. 1347

# Central-Theater.

## Am 1., 2. und 3. Weihnachts-Feiertag

abends 7/8 Uhr:  
**The Tourbillon-Troupe,** die weltberühmten Bicyele Akrobaten.  
**Les 3 Perez | Jean Clermonts | Les Freydos**  
Leder-Akrobaten. | Zirkus Barnum & Bailey (Parodie), Gymnastiker.  
und die übrigen grossen Attraktionen.

Täglich nachmittags 1/4 4 Uhr bei ermässigten Preisen:  
**Christkindlein im Walde.**  
Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von G. Starcke, Musik G. Pittsich. 3914

# Stadt Leipzig

Leipziger Str. 56.  
1. Weihnachtsfeiertag  
**Grosses Militär-Konzert**  
von der vollständigen Kapelle des Königl. Sächs. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13, unter persönlicher Direktion des Stabskapellmeisters G. Ostfrießel. Beginn 5 Uhr. Vorverkauf 30 Pf. Anfang 6 Uhr.

## 2. und 3. Weihnachtsfeiertag:

**Grosse Militär-Ballmusik.**  
Militär freier Eintritt. 3212m

# Rörnergarten

Nr. 19. Große Meißner Str. Nr. 19.  
Zum Weihnachtsfest, den 2., 3. u. 4. Feiertag  
**grosse Ballmusik.**  
Neues schneidiges Musikchor.  
Die neuesten Tänze und Märsche auf Fanfaren, Oboen und Clarineten.  
Hochachtungsvoll A. Ritterlich.

# Gasthof Wölfnitz

Substation der Straßenbahn Postplatz-Wölfnitz.  
Freitag den 25. Dezember 1903 a. e.  
(1. Weihnachtsfeiertag) 205p

## Konzert

von Oskar Jungblum als humoristischer Sänger.  
Anfang 7 Uhr. Karten im Vorverkauf 50 Pf. Entree 60 Pf.  
Am 2. und 3. Feiertag von 4 Uhr an  
**Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll R. v. Köhler.

# Saal der Kaufmannschaft,

Ostra-Allee 9 (neben Gewerbehause).  
Anfolge des starken Zuspruches  
**an den Weihnachtsfeiertagen**  
Freitag 25., Sonnabend 26., Sonntag 27. Dez.  
täglich 2 grosse Vorstellungen,  
1/4 4 Uhr nachmittags keine Probe, dieselbe Vorstellung wie abends; u. 8 Uhr abends (bei gemäßigtem Preisen).  
Dauer der Vorstellung über 2 Stunden.

## Tagessprache in Dresden: Die zugenagelte Kiste

Das enthält Geheimnisse, sowie neue Experimente.

# Lané & Ney.

Das berühmte Antifrottesterpaar wird außerdem noch sämtliche Experimente über Kettenfesslungen, geheimnisvoller Kräfte, Zwangsjacke usw. u. d. sowie Spiritismus, Gedankenlesen, Sonnenballismus, Sitzung der Geister aus der vierter Dimension, Entlarvung der Anna Rothe (Linne-Medium), eine amerikanische Spiritisten-Sitzung durchführen und auch sofort vollständig erklären.  
Dieses Programm dürfte das reichhaltigste, interessanteste, sensationellste sein, das gegeben werden kann. Bitte im „Zubalidenant“, Seite 5, ohne Vorverkaufsgeb., sowie an den Feiertagen von 2 Uhr ab an der Kasse der Kaufmannschaft. Wegen Privatvorstellung bis April 1904 für Vereine, Gesellschaften (auch Schulen) wende man sich Käuflerstraße 6, L. an R. Lané. (Als Ball Engagement auf 100 Gastspiele in der Bestausstellung St. Louis.) 94531

# Goldene Krone, Strehlen.

2., 3. und 4. Feiertag:  
**Feiner Ball.**  
K. selbstgebackene Käseküchlein u. Kuchen Abends 6 Uhr: Damer Schinken. 4741  
Sonnabend 4 bis 6 Uhr: **Tanzverein** Montag 7 bis 11 Uhr. (Selbstgebackene) Hochachtungsvoll Conrad Ostmann.

# Echt Münchner Bockbier



aus der Brauerei zum Spaten von 1804  
Gabriel Sedlmayr in München.  
Verband in Gebäuden, Flaschen u. Zippens.  
Bestellungen erbeten an:  
**Oscar Renner, Dresden.**  
Bier-Groß-Handlung Malchubier-Gelbhart und Zippens-Verband, Friedrichstr. 19.  
2 Fernsprechn.: I. 176 und I. 2025.

# Eldorado

Etablissement 1. Rang.  
**Schneidige Militärmusik 177er**  
mit 3572m

# „I. Potz Blitz.“

Denk alle zum Ausgehen nach dem Gemüthlichen Restaurant und Beerweinbänke.

# Wo treffen wir uns heute alle???

# Edelweiss

Wettinerstraße 2, zum höchsten Kulminator, a Glas 20 Pf.  
Vorzügl. Küche  
Grosser Mittagstisch.  
Tägl. Spezialgerichte.  
Nur kleine Preise.  
Stamm a 30 Pf.  
in großer Wohl. 1857m

# Man verlange ausdrücklich

# „Pilsner Urquell“!

# Herrmanns Restaurant

(früher Schwarz) an der Neuenstraße empfindl. hochfeines (10057)  
**Felsenkeller Bock.**  
Wo ist Knullrich in der Badewanne?  
1. Feiertag: Gasthof Wölfnitz. (Glebe Interat.) 2088

Telephon Amt I, Nr. 352.

# Circus

## Sarrasani

Dresden, Münchner Straße

Nachm. Freitag 25. Dezember Nachm. 4 Uhr 4 Uhr

## Gala-Première.

Abends 8 Uhr: Zweite große Vorstellung.

Sonnabend 26. und Sonntag 27. Dezember

## 2 Parade-Vorstellungen 2

Nachm. 4 und abends 8 Uhr

mit stets wechselnden, hochinteressanten Programmen, die unter vielen anderen auch eine Anzahl bisher von keinem Unternehmers gezeigte

## Attraktionen allerersten Ranges

enthalten, wovon hier nur hervorgehoben seien:

### Pferde-Dressuren

in vorzüglicher Vollendung und Vielseitigkeit, vorgeführt von Frau und Herrn Direktor SARRASANI.

Die hohe Schule im Dressurritzen geritten von Hl. Legrand.  
Die unüberw. norwegische Sport-Akrobaten-Holmes-Truppe.  
Capt. Gerards Raubtier-Dressur bestehend aus Löwen u. Doggen.

### Elefant u. Tigern

Direktor SARRASANI mit seinen in Freiheit dressirt und vorgeführten  
Schwarz-Weiss-Rot geritten von Herrn Feldmann Jr.  
Springfahr-Tandem des Fräul. Juliette.  
Kapitan NANSSENS unerlöcht dressierte

### Seelöwen

in ihren staunenerregenden Leistungen.  
Gladiatoren zu Pferde.  
Mr. Sandley Parforce-Reiter auf dem schönsten Renne der Welt.

### Der andalusische Riesen-Stier Bolero

vorgeführt und in hoher Schule geritten von dem Bureau WILLIAMS.

### Doppel-Jockey-Akt

ausgeführt von den Herren Gebr. Karoly.  
Clowns u. Auguste Magrin, Nelson, Metzner, Maria, Trober, Eggen in ihren neuesten Entrees, Arbeit und Spielen.

Vieles andere mehr! Vieles andere mehr!  
Freie der Plätze: Fremdenloge u. 1. Loge 2 Pl. 1 Pl., 2. Loge (Stuhl) 30 Pf., Gallerie (Stuhl) 20 Pf.

### Täglich abends 8 Uhr grosse Vorstellung.

Jeden Mittwoch, Sonn- und Feiertag  
**2 Vorstellungen 2**  
nachmittags 4 Uhr, abends 8 Uhr.  
Vorverkauf der Plätze täglich von morgens 10 Uhr an der Circuskasse und in den 4 Haupt-Büros-Verkäufen von H. Wolf.



Warenhaus

# Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Montag den 28. Dezember beginnt der Verkauf von

## Neujahrs-Gratulationskarten Postkarten.

94581

### Steuer-Stollen

3 Stück 5 Mark

in unübertroffener Qualität.

90701

Emil Müller,

Ziegelstraße 43, Ecke Gerichtsstraße.

44906\*

### Heinr. Crültzsch's Original-

Citronensaftkur  
Citronensaft, Berlin N., Boyenstrasse 27. aus E. Früchten ohne Alkohol u. Zuckerzusatz, präpariert mit 14 guld. Meli, 6 Dinstk., lange haltbar, zur Bereitung erfrisch. Limonaden, zu Haus- u. Kuchenzweck. u. zur stillenkenne mit besonen Erträge angewendet gegen Gicht, Rheuma, Lechlas, Fettesucht, Magen-, Hals- und Gallen- u. v. Verlangen Sie bitte Probes. selbst Anweisung gratis u. franko oder den geeigneten Saft von ca. 60 Citronen 3/50, von ca. 120 Citronen 6/50. franko u. kistenfrei. Nur echt mit Plombe H. T. in Dresden bei Schmiedler Jr., Wilsdruffer Str. 19, u. K. Schumann, Waisenhausstr. 9, in Pl zu 50 Pf., 1.10, 2.10 u. 3.10.



### Kranzspende

Alexander Patyna, grösstes Spezial-Geschäft

für Trauer-Arrangements v. Irisehen Blumen und haltbarem Grabschmuck.

Stunend billige Preise

Obste Auszeichnung. Kgl. S. Staatsmedaille Gartenbau-Ausstell. 1900. Kegel. prämitert Fernsprecher: Amt 1, Nr. 7685.

Friedrichs-Allee, Zwischen Englischer Garten und Café Français.

### Bettfedern u. Daunen

28 Marienb. Str. 28, O. von der Beck. 15337

#### 500 Wringer



gebe ich bis Weihnachten an Private ab unter Garantie.  
36 cm Walzenlänge . . . 11.00 Mk.  
39 cm Walzenlänge . . . 13.00 Mk.  
42 cm Walzenlänge . . . 15.00 Mk.

Max Isensee, Annenstr. 48. Maschinenfabrik. Telefon 1145.

Seite 124.

Innern der Schluchten noch das Auge erfreute, schon fortgesetzt. Raht redten die Bäume ihre Äste in die Luft, und wo sie sich in die Spalten geschmiegt und ihren sommerlichen Schmuck noch zum Teil erhalten hatten, da schimmerte es goldig und gab dem Fels nur einen wärmeren Ton, statt selbständig zu wirken. Nur die Tannen hatten ihr dunkles Grün bewahrt. Wie an charaktervollen Menschen geht Sturm und Ungemach an ihnen vorüber, ohne ihr Wesen zu wandeln.

Purpurrot glanz die Sonne endlich zur Mühle, und ihre letzten glühenden Strahlen trafen das phantastische Schloß zu Pillnitz. Wie ein Märchen aus „Tausend und einer Nacht“ wuchs es aus den Blüten des Stromes heraus. In das Land der Mitte konnte man sich versetzt glauben, so eigenartig wirkte in der roten Beleuchtung der barock-schöne Stil des Gebäudes, an dessen Wassertreppe weiße Gondeln schaukelten. Wie von innerer Blut erfüllt, funkelten die langen Fensterreihen, exotisch bunt schimmerten die Böden und Wände. Dazu die farbigen Laubmassen des Parks, das teils blau, teils purpurn schimmernde Wasser der Elbe, die sich hier erweitert und eine grüne Insel umschließt, und die weitgedehnten, fruchtbareren, noch sommergrünen Wiesen unter einem in allen Farben spielenden Himmel — das gab ein Bild von so eigenartigem Reiz, als hätte der Herrgott selbst die Töne gemischt, um den Menschenkindern zu zeigen, was sie nicht können.

Rudi war an das letzte Ende des Dampfers getreten und schaute auf die schwin- nende Märchenpracht zurück. Wieder fühlte er, daß ein Stuhl vom Künstler in ihm saß; er empfand sicher mehr wie die andern dabei, die plaudernd weiter zurückstapfen. Die vulgäre, ländliche Sprache der Mutter Horwih schien ihm in diesem Augenblick merkwürdig. Er folgte mit den Augen der Silberfische, die der Dampfer im Strom hinterließ, und sie schienen ihm wie ein Band, das ihn mit der fern versinkenden phan- tastischen Künstlerkammer verband. Er konnte den Schöpfer dieses Baues jetzt verstehen — so hatte er ihn im Geiste geschaut.

Es war dunkle Nacht, als man sich der Stadt näherte, die strahlend und von leuchtend Lichtern funkelnd aus der Finsternis aufstieg. Die Freunde standen schweigend am Bug des Schiffes, die Damen waren der kühlen Luft wegen in die Kabinen ge- gangen. Rudi blickte auf ein fernes, kleines Licht, das sich kaum aus der um- gebenden Dunkelheit heraus hob.

„So sieht meine Zukunft aus“, dachte er, „so klein das Häntchen meiner Hoffnung auf den neuen Beruf.“

Er starrte das Pünktchen an, aber war es Täuschung oder wollte eine gütige Götter ihm ein Zeichen geben, immer heller und heller begann es zu glühen, immer näher, immer größer erschienen der rote Ball. Es war eine harmlose Papierlaterne, die ein Kind auf einem entgegenkommenden Dampfer in der Hand trug, aber in Rudis Herzen schlug plötzlich eine Flamme auf — ihm war das Licht eine Verheißung geworden. Er starrte zum dunklen mit Millionen Sternen besäten Himmel und es lebte etwas lange nicht mehr Gefühls in ihm auf, Hoffnung und Lebensfreude. Als der Dampfer am Waldfuß vorüberfuhr, erschienen die Damen wieder auf Deck und Paula gefellte sich sofort zu Rudi. Der schmale, junge „Dreißer“, wie ihn die Mutter bezeichnete, gestel ihr außerordentlich. Die ältere Dame fand sich mehr zu ihrem gemüthlichen Bandmann hingezogen. Rudi war ihr zu aristokratisch reserviert.

„Nu sehn Sie bloß unser Drüsen, selbst in diese stückige Finsternis ist es schön.“ „Ja, ja“, sagte Kurt zustimmend, „unser Elbflörens verdient seinen Namen.“ „Wir kennen doch 'mal wieder so 'ne schöne Parade zusammen machen“, meinte Frau, „das war helle den Nachmittag doch zu h'isch.“

(Fortsetzung folgt.)

erschient täglich.

11. Jahrgang.

## Unterhaltungs-Beilage der Dresdner Neuesten Nachrichten.

Nr. 356.

Dresden, Freitag den 25. Dezember.

1903.

### (30. Fortsetzung.) Die familie v. Horst. (Nachdruck verb.)

Roman von E. Karl.

Er erklärte ihr, daß sein Freund Liebhaberphotograph sei, und er ihn auf einer Studententour ins Gebirge begleitet habe. „Ach, die Bilder müssen Sie mir aber zeigen!“ bat Paula, und war sehr betrübt, als sie hörte, daß sie noch nicht fertig und darum noch nicht sichtbar wären.

„Also das Bild steckt noch in der Platte, und Sie selbst wissen nicht, wie es aus- sieht; wie drollig!“ Sie dachte einen Augenblick nach. „Wissen Sie, das ist so, als wenn mir ein lustiger Einfall im Kopf steckt, davon weiß ich auch nichts, und dann mit einemmal ist er da und plagt heraus, und ich bin selbst überrascht davon.“

Rudi lachte. „Das Bild kommt aber nicht so von selbst, das muß erst durch ein scharfes Bad herausgetrieben werden, das würde Ihrem Lockenköpfchen doch nicht anstehen.“

Sie schüttelte sich. „Orr — nein, davon habe ich nichts gewußt.“ Er sah sie von der Seite an, es gab gewiß noch viele Dinge, von denen sie nicht wußte; sie gehörte wohl zu den Menschen, die sich nicht gern den Kopf zerbrechen.

„Nun, was gucken Sie mich denn so an?“ fragte sie schelmisch.

Rudi wollte nicht mit einer banalen Schmeichelei antworten. „Ich freute mich über Ihre Heiterkeit“, sagte er, „die lustigen Einfälle sind gewiß nicht selten bei Ihnen?“

„O, gar nicht, Mutter sagt immer: „Wädel, wenn du doch bloß mal ernst sein könntest!“ Aber das kann ich ja noch, wenn ich alt bin.“

„Und Sie haben immer Glück, sagten Sie vor einer Weile, dann ist es nicht schwer, heiter zu sein.“

„Wissen Sie“, antwortete sie lustig, „mit dem Glück ist das so'n eignes Ding, man muß die Dinge nur immer von der vergnügten Seite nehmen und allem Trau- rigen aus dem Wege gehn, dann hat man sein Glück.“

„Das ist eine eigenartige Philosophie“, meinte der junge Mann; „das Traurige pflegt erst ganz unangemeldet ins Zimmer zu treten, und dann ist es ja da und bleibt so lange wie es will.“

„O nein, das dulde ich nicht!“ rief Paula. „Ungebetene Gäste werden bei mir hübsch fortkomplimentiert, und wenn sie nicht mit Güte gehn, — nu, da steckt man sie eben zur Tür hinaus.“

Rudi schüttelte den Kopf. Das war ja eine ganz merkwürdige Lebensanschauung, wie sie nur ein so junges Wesen haben konnte. Paula war gewiß nicht älter als sechzehn Jahre.

„Sie glauben mir nicht?“ fuhr das Mädchen fort, „nu, hören Sie 'mal. Kommt da so eine alte Nachbarin zu uns, macht schon an der Tür ein trauriges Gesicht und



Ein Versuch wird jede Hausfrau überzeugen.



besitzt Kraft u. Aroma in höchster Vollendung

Pfund 80 Pf. bis zu den hochfeinsten Qualitäten zu 200 Pf.

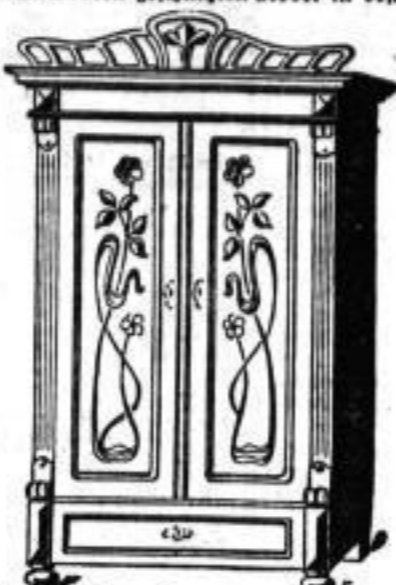
Ausserordentlichen Beifall und Zuspruch finden meine Spezial-Mischungen

Liebreich Schumann Kaffee-Schnell-Röster mit elektr. Betrieb

Striesener Strasse 47, am Fürstenplatz.

Der Schlager der Saison

Sind meine modern geschuigten Möbel in bester Kuchbaum-Imitation, solide Tischlerarbeit.



Kleiderschrank mit Schubkasten 35 Mk.

Vertiko 40 Mk.

Grösste Auswahl einfacher und eleganter Tischler- und Polstermöbel zu billigsten Preisen.

Tränkners Möbelhaus, Dresden-N., Görlitzer Strasse 21/23. Tel. II. 1572.

Nach langjähriger Tätigkeit bei den Herren Holzkärzten Dr. Schumann-Kassel und C. Haun-Orfurt...

Albrechtstrasse 43, 1., Ecke Pillnitzer Str.

modernes Zahnatelier

M. Teicher, Dentist. Sprechstunden: Wochentags 8-6, Sonntags 9-12 Uhr.

Vollständiger Ausverkauf

der Max Görschen Konturmasse Dresden-Löbtau, Wildstruffer Straße Ecke Schulstraße.

Brustsirup

Herbabsyrup Kalk-Eisen-Sirup

Kalk-Eisen-Sirup

Zahlreiche und hervorragende Zeugnisse haben mit Herbabysyrup...



Apotheke „zur Barmherzigkeit“ Wien VII, Kaiserstrasse 73-75.

Behandlung: Unterphosphorsäurer Kalk, Bismutsubnitrat, Sulfat...

Pelz-Neuheiten für Herbst u. Winter.

Heinrich Hanicks Wwe., Dresden-A., Wettinerstr. 13, gegenüber dem Tivoli.

II. hochfeine Apfelsinen in Wagenladung

prima 300, 8.75 Mk., primissima 3.00 Mk., prima 200, 8.00 Mk. ... bei E. Paul Schmidt's Wwe.

Man faue Uhren u. Goldwaren beim gelehrten Nachmann. Gute Uhren, Goldschmuck...

W. John's Vogt's Gardinen-Fabriklager nur Cranachstrasse 4 (kein Zweiggeschäft) empfiehlt grossen Posten Restbestände...

Kindermische zu verschaffen. — Frau M. N. in P. Bei einem festen Monatseinkommen von 105 Mk. wollten Sie auskommen...

Wie man die Reinheit des Wassers erproben kann. Man fülle ein Glas mit dem Wasser, das wir in Verdacht haben...

Speisenzettel für einfache Ansprüche. Sonntag: Zerfahren Suppe, Schweinebraten, Steinpilze...

Haus und Herd

Nr. 52. Dresden, Freitag den 25. Dezember. 1903.

Weihnacht. Und wieder steht du, wie seit Jahren, Ein großes Kind am Weihnachtsbaum...

Seite 123, das Rad, das Schulat, ich verliesen die ihre Mel...

ter ng. Kopien! nd! h! .95. 1.15. 2.50. (abstehende können.) Papier- 47902 Co. n 150. zlampe unzerbrech- Berts Electric" des, puliges, von allen Lieder vorragende rordentliches Paroleum, hell, leicht, ex- die halbierte, des, kein, kein, leicht, leicht, 18, allerhöchste brenger assend zu allen ersuchstrasse, Cylinder, für passend, je nach Duode-Cylinder zerfallen gena. I. Etage, Köln Lad., 4-911 FANSPORT n u. Mchje. Ausföhrung, ge Breite. 300 Amt I, 6684.





Weihnachtskerzen für Menschenherzen.

Von Rich. E. Kunde.

Nachdruck verboten. Wir brennen den Baum an, wenn es dunkel ist, damit er unsere Behausung erleuchte und unsere Herzen feierlich froh mache...

Es gibt nichts Größeres und Heroischeres, als die Erkenntnis der eignen Mängel; der ist ein stiller Schwächling, der sich scheut, seinen Mangel zu offenbaren...

Es gibt viele Menschen, die sich gerade in der Weihnachtszeit am unglücklichsten fühlen; aber die Zahl derer ist doch größer, die sich nur bei bestimmten Anlässen einmal zu einem Glänzchen wirklich reinen Genusses aufzuraffen vermögen.

Gegenwärtig ist es noch so: Je länger man von der Straße aus in die vom Christbaum erleuchteten Wohnungen hineinsieht, desto dunkler erscheint es uns dann draußen.

Lieber Freund, laß in diesen Tagen das Herz wissen, was die Hand gibt!

„Ehrlich währt am längsten.“, so ist's auch mit unserm Weihnachten. Je ehrlicher wir es feiern, desto länger wirkt es fort in den Herzen derer, die es mit uns feiern dürften.

Ich meine: Zu einem echten herzigen Weihnachten gehören weder Gold, noch Weihrauch, noch Kerzen; aber den alten deutschen Tannenbaum möchte ich nicht missen...

Der Freude gibt es am Weihnachtsfeste genug unter den Menschen; nun laßt uns dafür sorgen, daß sie b l e i b t!

„Ach, wenn ich nur wüßte, was ich dem oder Meinem schenken soll.“ — so haben in diesen Tagen gewiß viele gesagt. Es ist auch wirklich schwer.

Manche lesen ihrem Nächsten zu Weihnachten Süßigkeiten auf den Tisch und meinen, es sei ein Ersatz für bereite Bittentische.

Deinem Nächsten Glück wünschen, das kostet dich oft nur zwei Pfennige Worte; deinem Nächsten Glück schaffen, heißt: dich selbst geben.

Briefkasten.

Sperrstunde nur nachmittags von 1/2 bis 1/2 Uhr. Abwesen 106. 1. Wieviel Bewohner hat Vornum? 2. Wieviel Bewohner hat Dresden? 3. Wieviel Einwohner hat Vornum?

Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen.

Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen.

Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen.

Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen.

durchaus angebracht. Stellen Sie Ihre Bibliothek nach Ihren Neigungen und Ihrem persönlichen Wissensdrang zusammen, für 1 Mark erwirbt man schon bedeutende Vorräte seiner Kenntnisse.

Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen.

Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen.

Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen.

Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen.

Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen. Die Preise der Waren sind in den letzten Tagen wieder gefallen.

Die Auflösungen der Rätsel in Nr. 351 lauten:

- 1 Kataufgabe: Sortenverteilung: V ab; bK, D, 9, 8, 7; cA, K, 9, 7. M abcdB, aA, 10; ba, 10; cd; ds. H aK, ID, 9, 7, cD; dA, K, D, 9, 7. Sfat: c10; d10. Spiel: 1. V b9, ba, aK (-16) 2. H cD, eA, cB (-14). 3. V bK, b10, aD (-17) 4. H dA, cK, dS (-15). Damit haben die Gegner 61.

2 Zahlenrätsel: Dezember. (Meer, Rebe, Erde, See, Beere, Rede, Erde) 3 Kapselrätsel: Ohne Mühe kein Preis. 4 Pyramide: I B e i B e i n B i r k e n

5 Scherzrätsel: Weinprobe. (W, ein, Tube.) Richtige Lösungen sandten: Arthur und Alfred Freib, Georg und Oskar Doan, Benno Permann, Gotta, B. Richter und G. Lewin (auch Schach), Ernst Vogel, Anna Kühn, Paul Lehmann, Edward Dellriegel, César und Arthur Gröndel (auch Schach), Alfred Storde, Gotta, Elise Schreier.

In kaltem und nassem Wetter müssen sich kränkliche Leute, die sich leicht erkälten, besonders vorsehen. Seit vielen Jahren ist Lebertran wohl bekannt als eins der besten Mittel, den Körper zu kräftigen und gegen Erkältungen widerstandsfähig zu machen.

In sehr schmerzhafter Form wird nun Lebertran unter dem Namen von Scott's Emulsion geliefert. Scott's Emulsion enthält garantiert besten Medizinal-Lebertran in emulgierter, leicht verdaulicher Form mit Kalk- und Natrium-Oxyphosphaten und Oligerin. Wenn Sie sich das Einnehmen von Lebertran leicht machen wollen, so versuchen Sie einmal Scott's Emulsion an dessen Stelle.

Trauringe, ohne Abfüllung, a Paar 10, 15, 22, 24, 32, 36, 40 Pf. empf. in modernen Formen Paul Fischer, Goldschmiedemstr. Scheffelstr. 22/68368 BOWLEN aus Kupfer, Zinn, Steinzeug, Majolica, Glas, Kristall mit 4 ohne Glas in jeder Art Preisliste. 7777 Königl. Hoflieferant CARL HANAUER KÖNIG JOHANN-STRASSE.

Neuheiten in goldenen Damenuhren. Ketten, Ringen, Broschen. Spezialität: Goldene Herren-Uhren. Hermann Maukisch. Größtes Uhren- und Goldwaren-Lager. Dresden-N., 34 Hauptstr. 33/34 Hauptstr. 34. Telefon Amt II, Nr. 1239. 78251. Preis-Auszug: Lange Damen-Uhrketten v. Mk 3.00 an, Herren-Uhrketten " " 0.50, Gold-Ringe, gestempelt " " 3.00, Goldene Trauringe " " 3.00, Goldene Damen-Uhren " " 18.00, Goldene Herren-Uhren " " 40.00, Silberne Herren-Uhren " " 9.00, Silberne Damen-Uhren " " 10.00, Metall-Herren-Uhren " " 6.00, Goldene Ohrringe " " 3.00, Krawatten-Nadeln " " 0.75, Knöpfe, Medaillons in allen Preislagen, Wecker-Uhren v. Mk 2.00 an, Freischwinger-Uhren mit 14-Tage-Schlagwerk v. " 16.00. Unübertroffene Auswahl. Garantie für alle Waren. Lieferung nach auswärts bis 25 Kilometer gratis.

28 Ernst Venus DRESDEN Annenstrasse No. 28

Wer ein praktisches Geschenk für Damen, Herren, Kinder oder Bedienstete kaufen will, dem sei das StraÙe 25, bestens empfohlen. Dasselbe bietet zu billigen, festen Preisen, die auf jedem Stück deutlich vermerkt stehen, so daß auch der Nichtkennner mit Vertrauen daselbst kaufen kann, große Auswahl in nachstehenden Artikeln: Leinen- und Baumwollwaren, Lama, Flanell- und Kleiderstoffe, Herren-, Damen- und Kinderwäsche und Unterzeuge, Röcke, Schürzen, Jacken, Blusen, Kopfschals und Schürkertragen, Handschuhe und Strümpfe, Strickwaren, Arbeitsjacken, Kopf-, Hals- und Taschentücher, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Schlipse, Bettwäsche, Handtücher, Tischdecken, Tisch- und Servietten, Tisch- und Sofadecken, Gardinen, Teppiche und Wachstuchdecken und vieles andere. Nichtgefallendes wird bereitwillig zurückgenommen.

Garantiert echt China-Tea-Indischer

# TENNO-TEE

Schmidt & Tavernier, Hamburg.

## Räumungsverkauf

von heute Donnerstag abend 8 Uhr an in

# Puppen, Federboas

mit 20 bis 50 Prozent Rabatt.

## Alfred Bach,

Hauptstraße Nr. 3, Neustädter Rathaus.

### An Deutschlands Frauen

Haben Sie Kinder?

Verlangen Sie gratis mein reich illustriertes Frauenbuch. Sie werden freudig überrascht sein von dem lehrreichen, interessanten Inhalt. Sie können Geld und Sorgen sparen und werden mir dankbar sein, Ihre Wünsche erfüllt zu sehen.

Wwe. E. Schmidt, BERLIN S.W. 4, Ritterstraße 49.

### Bilse

Aus einer kleinen Garnison

Ed. Beyers Buchh., Wien, Schottengasse 7.

### Kunstvolle Plombierungen,

Beste Arbeit in Gold, Amalgam und Zement.

### Victoria-Briket

Bestes Braunkohlenbriket  
Grösster Heizeffekt  
Geringster Aschenrückstand.

### Klempnerarbeiten

Rheumatismus

Klempnerarbeiten

### Neujahrskarten

in allen Dreifachen und Ausfertigungen

### Blasenleiden

und Ausfluss

Tarolincapseln

### Zool. Handl.

"Ornis"

### Seidenreste

besonders billig

### Seidenhaus

Nanitz, Prager Straße 14.

### Hasenklein,

täglich frisch, Stück 20 Pf.

### Pianinos

Flügel, Harmoniums, Kauf, Miete, auch Ratenzahlungen empfiehl.

### Weihnachtsbaum

und den Sylvester-Abend

### Punsch-Essenzen

aus erster Hand

### Dieje Uhr

15 Mk., 18 Mk.

### J. F. Holler,

Königsbrüder Str. 3, Ecke Albertplatz.

### Heilung

der Lungenleiden

### Ausverkauf

Konkursmasse, nur Gerokstr. 48, I., Edhäus der Stephanenstraße

### Stolzenberg

Johann-Georgen-Allee 13, p.

### Dieje Uhr

15 Mk., 18 Mk.

### Wer Uhren wirklich

gut, billiger und dauerhaft will, bemühe sich um

### Heilung

der Lungenleiden

### Heilung

der Lungenleiden

### Cunard-Linie.

Gegründet 1840. Express-Verbindung zwischen Europa und Amerika. Linie nach New-York.

Schnellpost-Dampfer	Tons	Ab Liverpool	Anschluss ab Hamburg
Umbria	8127	2. Januar	30. Dezember
Lusitania	12950	9. " "	6. Januar
Acadia	14200	16. " "	13. " "
Kiruna	8119	23. " "	20. " "

Linie nach Boston.

Post-Dampfer	Tons	Ab Liverpool	Anschluss ab Hamburg
Ullenia	8844	12. Januar	9. Januar
Ullenia	8844	2. Februar	6. Februar

### Holzwolegesand-Heileinlegesand

D. R.-G.-M.

übertrifft alles bisher gegen Kälte, nasse Füße und Furchwunde angewandte, fördert die Gesundheit durch warme Füße ganz bedeutend.

### Süßlenkender Kaisers Brust-Karamellen.

2740

### Dieje Uhr

15 Mk., 18 Mk.

### Reell Haarwuchses Calol

Reell

### Nervenleiden

Augenleiden, Nervenleiden, Frauenleiden, etc.

über gam...  
des Kro...  
welt in...  
unverf...  
härteste...  
4464 Pa...  
seiner im...  
36 200 P...  
aus. De...  
50 Pf. fr...  
am 8. Ja...  
afgublie...  
lungen...  
derb von...  
erforder...  
15. Deze...  
und Aug...  
des Best...  
und Weib...  
wären, a...  
der Weib...  
l. Schrift...  
gebend: A...  
Derren R...  
Gendorn...  
erfandig...  
Armen...  
als Weib...  
eingegan...  
denes ab...  
wieder ab...  
beistehen...  
der Wirt...  
gegenwärt...  
ige Pan...

Aus dem Vereinsleben.

Berichte.

Wohltätigkeitsverein 'Schilde Festhalle'. Der über ganz Sachsen verbreitete und unter dem Schutze des Kronprinzen Friedrich August lebende Verein...

Verträge.

Gelehrten-Vereins-Verein. In dem Vortragsabend am 18. Dezember im Saale des 'Vereins' hielt Herr Lehrer Ertz...

Verträge.

Christliche Weihnachtsgesellschaften. Zwei Christliche Weihnachtsgesellschaften fanden am vergangenen Sonntag in der Vorstadt Sölln statt...

Verträge.

Pädagogischer Verein (Dresdner Lehrerverein). Herr Arthur Ulrich, 1. Bürgerlehrer, hielt eine sehr heftig aufgenommene Gedächtnisrede auf Karl Friedrich Wilhelm Wander...

Verträge.

Der Dresdner Bilders. Chronographen-Verein. 'Schildeberger' ertheilt die Rechte der ausführenden des hiesigen Bilders...

Herrn Stadtrat... in schmerzlicher Weise das Konzert aus. Der erste Vorleser, Herr Büchel...

Der Dresdner Bilders. Chronographen-Verein. Herr Stadtrat... in schmerzlicher Weise das Konzert aus...

Christliche Weihnachtsgesellschaften. Zwei Christliche Weihnachtsgesellschaften fanden am vergangenen Sonntag in der Vorstadt Sölln statt...

Pädagogischer Verein (Dresdner Lehrerverein). Herr Arthur Ulrich, 1. Bürgerlehrer, hielt eine sehr heftig aufgenommene Gedächtnisrede auf Karl Friedrich Wilhelm Wander...

Der Dresdner Bilders. Chronographen-Verein. 'Schildeberger' ertheilt die Rechte der ausführenden des hiesigen Bilders...

Verträge. Der Dresdner Bilders. Chronographen-Verein... Herr Stadtrat... in schmerzlicher Weise das Konzert aus...

ten sich die beteiligten Kreise namentlich auf dem platten Lande noch immer gleichgültig gegen diese Einrichtung, die doch nur ihnen zum Vorteile geschaffen ist...

Der Dresdner Bilders. Chronographen-Verein. Herr Stadtrat... in schmerzlicher Weise das Konzert aus...

Christliche Weihnachtsgesellschaften. Zwei Christliche Weihnachtsgesellschaften fanden am vergangenen Sonntag in der Vorstadt Sölln statt...

Pädagogischer Verein (Dresdner Lehrerverein). Herr Arthur Ulrich, 1. Bürgerlehrer, hielt eine sehr heftig aufgenommene Gedächtnisrede auf Karl Friedrich Wilhelm Wander...

Der Dresdner Bilders. Chronographen-Verein. 'Schildeberger' ertheilt die Rechte der ausführenden des hiesigen Bilders...

Verträge. Der Dresdner Bilders. Chronographen-Verein... Herr Stadtrat... in schmerzlicher Weise das Konzert aus...

Aus dem Geschäftsleben.

Hinter dem Reichthümer Bahnhof ist in letzter Zeit eine große Zahl schöner Häuser entstanden. In einem derselben, Ecke 'Wohnig', Consta- und Großenbainer Straße...

'Jugendfrisches Aussehen.'

Wir veräumen nicht, untre verehrten Leser und Leserinnen mit Beginn der neuen Jahreszeit auf die Vorträge von Dorothea und Dorothea-Seife aufmerksam zu machen...

A. F. Müller. Eisenmöbel-Fabrik. Innen- u. Außenmöbel. Porzellan- u. Glaswaren. Eisenmöbel.

Nizza, Hôtel de France.

F. Charles Braun aus Wiesbaden. Hôtel d'Anglo terre am Jardin Public Nizza.

MODERNE BÜSTEN-FIGUREN in künstlerischer Ausführung. Salons, Büsten, Holzständer.

Zur Blutreinigung. Als wirksamstes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus.

Keine Feststimmung? ohne 'Adriaglut'. Darf auf feinem Weihnachtsgeschenke, Herrschaft. Tafelgeschliff.

Oeffentlicher Dank

Dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker, f. u. L. Seilermeister, in Altona. Herr Dr. K. Seilermeister, in Altona...

Gräfin Butschin-Streitfeld

Oberrheinlands-Gastin. Bekannte Herrin. In vorzüglicher Hochachtung.







Pfaff und Phönix Nähmaschinen.



Paul Schmeißer, Nähmaschinen Handlung.

Wichtigste Maschinen für Familie und Gewerbe.

Elektrotechn. Artikel. Nähmaschinen n. 2.85 Mk.



Waschmaschinen, Wringmaschinen, Mangelmaschinen.

Albert Heimstädt, Am See, 34024.

Harmoniums in allen Preislagen.

Jahn & Sohn, Orgelbauer, 15513.



Keine Uhr kostet über 1.50 Mk.

Ruske, Johannsstr. 12, 57821.

Kanarien, Prima Hochbräuer m. Hef.

Tarragona-Portwein, Flasche 1 Mark.

Pa. Tarragona-Portwein, Flasche 1.30 Mk.

Reinheitsverbürgt, Versand auch in kleinen.

Moritz Gabriel, Dresden, 86751.

Feinstes Speise-Leinöl

Hofmühle zu Plauen bei Dresden, aus bester gereinigter Leinsaat hergestellt.

ist bei den nachbenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlschmeckender Ware zu haben.

- In Dresden-Altstadt bei den Herren: O. W. Adam, Schandauer Straße 7. Christian Abeken, Rastl, Pillnitzer Straße 50. Max Emil Albert, Werderstraße 5.

In Dresden-Neustadt bei den Herren:

- Carl André's Nachf., Ferd. Frischke, Schönfelder Straße 4. Reinhold Bachmann, Riefernstraße 13. Fern. Becker, Ramenzer Straße 37.

In den Vororten:

- In Dresden-Cotta, bei den Herren: Bauer & Schramm, Gärtnerstr. 50 und Südstraße 6. Emil Hammer, Gorbiger Straße 6.

Anerkannt vorzüglich! RENNERS SIPHONBIERE. Preis eines Siphons (zirka 5 Liter Inhalt): Pilsner Urquell . . . . . Mk. 3.—

Schneider-Büsten. Normal-, Reform-, Pariser, Englische. Büsten nach fester Taille gearbeitet. Kein Anprobieren mehr. Albin Lasch & Co. Nachf., Dresden, 86841.

Victoria-Briket. Bestes Braunkohlenbrikett. Grösster Heizeffekt, geringster Ascherückstand per 1000 Stück Mk. 7.—

„Glückauf“ Bestes Braunkohlenbrikett. Grösster Heizeffekt, geringster Ascherückstand per 1000 Stück Mk. 7.—

Behandlung von Frauenleiden, Arznei- und operationslos. Partikel, Blutungen, Migräne, Blutschicht u.

Der Deutsche, kennt keine Gesellschaft ohne ein fröhliches Raß.

Kramer's Burgunder-Punsch-Essenz, einer großen Beliebtheit. Es ist ein Produkt, welches den verdorbenen Gaumen wieder herstellt.

# Grosser Ausverkauf wegen Umzug!

Wir haben unter anderen einen sehr grossen Posten

## Tanz-Schuhe

von 2 Mark an

zum Ausverkauf gestellt.

# Emil Pitsch,

Wilsdruffer Strasse 24 u. Prager Strasse 39.

Alleinverkauf der „Herz“-Schuhe.

Von Ostern 1904 an nur Prager Strasse 14.

**C. Robert Kunde, Königl. Sächs. Hoflieferant**  
Spezial-Geschäft für feine Stahlwaren.  
Wallstraße 1, Ecke Wilsdruffer Str., und Prager Str. 31.  
— Gegründet 1829. —  
empfehle ich Billigste und beste Stahlwaren.

**Achtung!**  
für **Wiederverkäufer!**  
Wer **Geld sparen will** kaufe seine **Neujahrskarten** nur im Verlanbhaus bei **F. Knauthé**, Köhrhofgasse 12. 2 Minuten vom Postplatz. **Samstag den 3. Feiertag geschlossen.** 11 u

**Nur deutsches Fabrikat.**  
1 1/2 Mk. ein guter Hut,  
3 „ mit seidnenem Futter,  
2 1/2 „ in vielen Fassons,  
3 „ Prima-Qualität,  
4 und 4 1/2 Mk. Extra-Qualität.  
**Guter deutscher Haarhut.**  
5 Mk. ein sehr feiner Hut,  
6 „ aussergewöhnlich,  
7 „ ein federleichter Hut,  
8 1/2 „ ganz vorzüglicher Hut. 6003

**Die Qual in der Wahl**  
fällt fort, sobald die Hausfrau sich entschliesst, folgende bekannten Marken zu verlangen:  
**Cacao vero** 1/2 kg 3 M.  
**Cacao Juno** 2,40  
„ **Fortuna** 2.—  
„ **Apollo** 1.60  
Dieselben sind rein, wohlwärmend, köstlich, ausgiebig.  
**Hartwig & Vogel, Dresden-A.**  
Nur in Packungen, die unsere Firma tragen, erhältlich. 628861

**Magazin „Zum Pfau“**  
Frauenstr. 2.  
**Wiener, Engl., Italien. Hüte.**

**Persönlicher Magnetismus.**  
Seine Kultivierung zur praktischen Anwendung im Alltagsleben.  
Veröffentlichung bisher unbekannter Tatsachen über persönliche Beeinflussung.  
Auffallende Vernachlässigung einer wunderbaren persönlichen Kraft.  
Ein Berliner Verlagsgeschäft verbreitet Bücher über dieses Thema gratis.

**A. G. Hufeland,** Likörfabrik u. Weinhandlung, jetzt: Webergasse Nr. 7.  
empfeht:  
**H. Punsch-Essenzen,** wohlschmeckend und gut bestimmlich, sowie: **Rum, Arac, Glühwein etc.**  
Angenehmer Einkauf für Damen, da im Laden sehr Schatz hatfindet.

**UNVERGLEICHLICH**  
füllkräftig und haltbar sind **GUSTAV LUSTIG'S** echt chinesische **MANDARIN-MONDPODAUNEN**  
von diesen genossen das P. d. M. 2.25. Dasjenige, wie alle inländ. garantiert sind, 3-4 Pfd. zu gr. Oberbrett aussehend. Viele Anerkenn. Verpack. zum Versand nur allein von der Billigfabrik mit elektr. Betrieb. **GUSTAV LUSTIG, BERLIN, S. PRINZENSTR. 46.**

**Winter-Paletots, Joppen, Strapsen etc.**  
eigen. Anfertigung empfiehlt ohne Konkurrenz  
**Emil Hohlfeldt,** Ritterstraße 2. (1008)

**Remontoir-Uhr**  
mit 12. Wert, sehr schön, Japan, glatt, & Gold 2.50.  
Dieselbe Uhr ist gerüstet & St. 4.25. Hinterer Gehül mit Silberbeschlägen nur 4 Stück 4.40.  
in schwarz gerüstet mit silbernen Beschlägen nur 4 Stück 4.40.  
Per Geschenk sehr geeignet.  
Remontoir-Uhr, la. verguldet 4.40, Silber, 2.80, Goldvergoldet 4.60, beides 4.40.  
Dieselbe la. Wert, 10 Stück 12.—  
Weckeruhren & Gold 11.75, 4.20, & 4.30.  
Gehäute.  
Schwarzvergoldete 4.30, mit Goldvergoldet 4.30.  
Regulator von 4.60—4.70.  
Gottlieb Hirtl jr., Trossingen (Schwarzwald), Fabrik u. Berlin, prof. Reutenen. Katalog über Wunsch u. Post, gratis.

Das Berliner Haus eines wohlbestimmten Verlagsgeschäftes erweckt sehr viel überaus großes Interesse durch die neue und originelle, aber allerdings sehr kostspielige Reklamemethode, ein Buch vollkommen gratis zu verschicken. Sie können dies gut illustrierte kleine Buch von dem physiologischen Verlag, Friedrichstraße 59/60, wie annoncirt, postwendend angeliefert bekommen, wenn Sie die Firma einfach schriftlich darum eruchen. Der Titel der eigenartigen Broschüre ist: „Die Kraft in sich selbst“; sie enthält eine höchst interessante Abhandlung über das vernachlässigte Studium des persönlichen Magnetismus“ oder der Charakteranlehnungskraft und handelt auch von der praktischen Bewertung und Übertragung von psychischen in physisches.

**Möbel-Fabrik Max Trips**  
Königsbrücker Strasse 56  
Specialhaus f. Granitgeschliffen  
**Auffende Weihnachts-Grüße** 10% Kassen-Rabatt.  
Um mein enormes Lager in diesem **Luxus-Artikel** zu räumen. 9 871

**Simplex-Piano-Spiel-Apparat**  
in der vollendete und einfachste aller derartigen Apparate. Grösste Mobilitätsfähigkeit, weicher Anschein und überaus leichte Handhabung. Besichtigung erwünscht u. jederzeit gestattet.  
**Besondere Konzert-Vorführungen** (die die grösste Reifeleistung des Apparates zeigen) finden unter Mitwirkung von Solisten regelmäßig **täglich** vorm. 11<sup>1/2</sup> Uhr und nachmitt. 6 Uhr für Interessenten in meinen Geschäftsräumen statt.  
**Alfred Moritz,** Generalvertreter des Simplex-Piano-Spiel-Apparates, Dresden-A., Seestrasse 1, I. Etage.

Ob es wirklich einen Weg, um persönlichen Magnetismus zu erwerben? Kann er sofort in Ausföhrung gebracht werden? Könnte ich auf diese Weise wirklich Freude, Glück und Erfolg erlangen? Wie wurde das Geheimnis des persönlichen Magnetismus im irgendwelcher Beziehung zu einem weltlichen Interesse stehen?  
P. 18.  
244

**Dr. Rausch's Braminen-Tinktur**  
ein vorzügliches Mittel gegen alle rheumatischen Leiden, löset die Fäden des Schmerzes in allen Hauptstellen zu haben. Bestandteile: 90° Spiritus 1000 Gr., grüne Zinnappian 200 Gr., trübe Arnikabüthen 150 Gr., Amehenspiritus 200 Gr., grüne Wacholderbeeren, raffinierter Kampfer, Venet. Terpentin je 30 Gr.

**Die große Wäsche**  
ist vorbei und nun möchte man die lästigen, mühsamen, langweiligen, zeitraubenden Stoffsarbeiten welche viele Tage — oft Wochen — beanspruchen u. keinesfalls m. Lust und Liebe verrichtet werden — überlassen haben. Unsere mod. Technik hat auch hier Abhilfe geschaffen denn mit dem wirklich bräun. Stopp-Apparat „Magic Weaver“ werden Strumpfe, Feinstrümpfe etc. ob mehr oder wenig schädlich ganz selbständig (t. Nähmaschinen), schnell und **wunderschön gleichmäßig wie neu gewebt**, selbst von einem Schulfkinde wieder hergestellt. Preis in Probearbeit u. Muster nur Mk. 3.—. **G. Schubert, Dresden, Marienstr. 10, I. Et. (L. Raden), nahe Postplatz.**

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**  
chronische Gährungsleiden, Syphilis, freil. Geschwür, Manneschwächen heilt sich ohne Quecksilber, ohne Verwundung. **Friedrich Helmberg, Naturheilkundiger, Dresden-A., Baugner Str. 22, S. Sprech. 2-5, Sonntag 8-11 u.**

**Magenleiden**  
sowie schlechte Verdauung, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Blähung, Aufstoss Drück etc. beseitigt in geeign. Fällen überraschend schnell. **Naturheilk. Bachmanns Magenleiden**, Patet 1 Mk., Hauptverkauf u. Vera, Salomon-Apothek, Dresden-A., Neumarkt 8.  
Best: Chiastinda, Mins, Nette, B. & arber, Pommersee M. Kraut & Gänsefüsse, Sandelholz, Essenz veschel je 1 Tel. 7181

**Schnelle Hilfe**  
Sprech. 9-1 4-8, Sonntag 2-12. Ca. Schmerz, ohne Verwundung, ausser 12-14

**Haut- u. Geschlechtsleiden, Flechten, Hautausschlag**  
wird nicht als veraltet, werden in geeign. Fällen schnell u. gründl. beseitigt u. die berühmte **Dr. Berger's Fiechtensalbe**. Preis 1 Mt. Genera-Verkauf u. Versand nach auswärts durch die **Salomon-Apothek, Dresden, Neumarkt 8**. Best.: 2 Perubalsam, 2 Jutrophen, 10 Canollin, 20 Canellin, 10 Canellin